

winter 2021/22

LÖWENHERZ

*Buchhandlung und Buchversand - A 1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo-Do 10-19, Fr 10-20, Sa 10-18, www.loewenherz.at*

24. Wiener Regenbogen Ball



PARKHOTEL SCHÖNBRUNN

29.01.2022

CAROLINE KREUTZBERGER

EUROPRIDE 2022 BELGRADE SURPRISE ACT | THE „MANNE“-QUINS

MODERATION: PETER SCHREIBER

WIENER DAMENKAPELLE JOHANN STRAUSS

A-LIVE | DESERT WIND

ERÖFFNUNGSKOMITEE | TANZPARKETT | PUBLIKUMSQUADRILLE

DJ Q-SO | DJANE NICA | DJ J'AIME JULIEN

WWW.REGENBOGENBALL.AT



BRONTEZ PURNELL



100 BOYFRIENDS

ALBINO

Brontez Purnell: 100 Boyfriends

Dt. v. Harriet Fricke.

D 2021, 240 S., Broschur, € 18.50

Brontez Purnell erzählt vom keineswegs perfekten Leben junger Männer in einer Welt, die von ihnen nichts wissen will, weil sie arm, schwarz und schwul sind. Auf der Suche nach Zugehörigkeit taumeln sie trunken durch die Minenfelder romantischer Missgeschicke. Doch ganz gleich, wohin es sie dabei verschlägt, ob in schmutzige Lagerhallen oder gentrifizierte Bars, in dysfunktionale Wohngemeinschaften oder die Einöden Alabamas: Hier funkelt ein lebensbejahender Witz, der Purnells Protagonisten einen ganz eigenen Glanz verleiht und diese Erzählungen so unverwechselbar macht. »100 Boyfriends« ist eine herrlich obszöne Hymne an die queere Liebe in ihrer schillerndsten, chaotischsten Form. Hin- und hergerissen zwischen One-Night-Stands und alten Liebschaften, verführen Purnells Figuren die Ehemänner ihrer Arbeitskollegen, erschrecken rassistische Nachbarn und bandeln mit Satanisten an.

neu im winter

Pajtim Statovci: Grenzgänge

Dt. v. Stefan Muster.

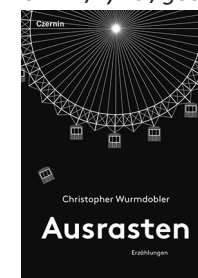
D 2021, 250 S., geb., € 22.70



Von Anfang an hasst er das, was er nicht sein kann. Im politischen Chaos Tiranas aufgewachsen, treibt Bujar nach dem Tod des Vaters durch eine Welt sich auflösender Grenzen. Als Bujars furchtloser Freund Agim dabei erwischt wird, wie er das rote Kleid seiner Mutter trägt, verdrischt ihn der Vater mit dem Gürtel. Das ist der Auslöser dafür, dass das junge schwule Paar in eine Odyssee flieht - quer durch Europa über New York bis nach Helsinki. Es geht ihnen irgendwann nicht mehr um das Ankommen. Es geht um die Freiheit, alles zu sein. Bujar ist Mann, ist Frau. Er liebt Frauen, er liebt Männer. Bujar verwandelt sich, er wird verletzt und verstoßen. Nur im Erzählen scheint er einen Ort zu finden, an dem er alles gleichzeitig sein darf.

Christopher Wurdobler: Ausrasten

Ö 2021, 176 S., geb., € 20.00



Eine Operettendiva, eine misanthrope Tierärztin, erfolglose Kunschtatende, glücklos backende Mütter, schwule Tagediebe und allein reisende Neunjährige: Christopher Wurdoblers Erzählungen versammeln außergewöhnliche Persönlichkeiten aus

Wien, deren größte Gemeinsamkeit die Stadt ist, in der sie leben. Tamara fängt etwas mit Toni an. Toni hasst Weihnachten, mag jedoch mit Arnold zur Mitternachtsmette im Stephansdom gehen, weil »die Männer auf der Bühne lustige Kostüme tragen«. Poldi verbindet Sex mit Immobilienbesichtigung. Kunsthistorikerin Ute berät Susanne fachlich und lässt sich von Tim modisch beraten. Tim verführt Darko und Darko wiederum den schwäbischen Lukas. Eva erwacht im Bett einer Sängerin und Beatrice sorgt dafür, dass überall der Strom ausgeht.

Ferzan Özpetek: *Wie ein Atemzug*

Dt. v. Christiane Pöhlmann.

D 2021, 256 S., geb., € 20.60



An einem Junitag in Rom erwarten Sergio und Giovanna Freunde zum Essen, als eine elegante alte Frau an der Tür klingelt: Sie bittet, die Wohnung noch einmal sehen zu dürfen, in der sie früher gelebt hat. In ihrer Tasche stecken ungelesene Briefe an ihre Schwester, die seit Jahr-

zehnten jeden Kontakt verweigert. Die beiden Frauen verbindet eine gemeinsame Schuld. Sergio und Giovanna erwarten ihr erstes gemeinsames Kind. Doch es ist ein nach außen hin schöner Schein: Sergio hat mit einem anderen Mann eine Affäre. Giovanna weiß davon und ist eifersüchtig, weil sie sich ihren Mann mit einem anderen Mann teilen muss. Doch ihr sind die Hände gebunden. Ein Roman des schwulen italo-türkischen Regisseurs, der in Italien mit Filmen wie »Le fate ignoranti« oder »Männer al dente« für Furore sorgte.

Marko Martin:

Die letzten Tage von Hongkong

D 2021, 208 S., geb., € 20.60



2019/2020 - Zwischen den Jahren ist Marko Martin mit seinem Partner in Hongkong. Am Neujahrstag nimmt er an den Protesten der Demokratiebewegung teil. Es werden die Letzten sein. Gleichzeitig machen Nachrichten von einem neuartigen Virus die Runde. Das intime Porträt einer

Stadt, die in wenigen Tagen alle Freiheit verliert. Was kann Literatur dagegen setzen? Vielleicht ihr Insistieren auf Gedächtnis und die Freiräume unzensurierter Reflexion. Marko Martin hat die »Sonderzone« oft besucht. Manche seiner Bekannten sind vorsichtiger geworden, stiller. Andere sind angepasster, wieder andere schon im Gefängnis. Zusammen mit seinem Partner zieht der schwule Autor durch die Stadt.

Douglas Stuart: *Shuggie Bain*

Dt. v. Sophie Zeitz.

D 2021, 496 S., geb., € 26.80



Shuggie ist anders, zart, fantasievoll und feminin, und das ausgerechnet in der Tristesse und Armut einer Glasgower Arbeitergegend in den 1980ern, mit einem Vater, der virile Potenz über alles stellt. Shuggies Herz gehört der Mutter, die ihn versteht und der grauen Welt energisch ihre Schönheit

entgegensetzt, Haltung mit makellosem Make-up, strahlend weißen Kunstzähnen und glamouröser Kleidung zeigt - und doch Trost immer mehr im Alkohol sucht. Sie zu retten ist Shuggies Mission, eine Aufgabe, die er mit absoluter Hingabe und unerschütterlicher Liebe Jahr um Jahr erfüllt, bis er schließlich daran scheitert. Eine erschütternde Geschichte über die Beziehung zwischen Mutter und Sohn und das Erwachsenwerden eines jungen Schwulen im Glasgow der Thatcher-Jahre, mit queerer Sensibilität erzählt.

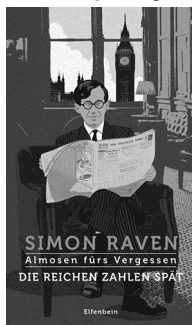
Simon Raven:

Die Reichen zahlen spät

Almosen fürs Vergessen, Bd. 4.

Dt. v. Sabine Franke.

D 2021, 250 S., geb., € 22.70



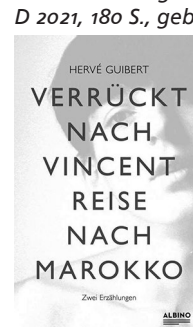
1956 in der Londoner City, wo sich die Wege der politischen und wirtschaftlichen Elite kreuzen, und natürlich die Wege von deren Fußvolk: den Hinterbänkler Journalisten, Verlegern, Rechtsanwälten und Sekretärinnen - ganz zu schweigen von den Ehefrauen, den Geliebten und den Strichjungen.

Es geht das Gerücht, dass das aufstrebende Wirtschaftsmagazin Strix einen neuen Eigentümer sucht. Holbrook, ehrgeiziger Anteilseigner einer kleinen Reklamedruckerei, sieht seine große Chance gekommen, denn Strix verspricht Einfluss auf höchster Ebene. Doch auch den gewieften Redakteur des Magazins drängt es näher zur Macht.

Hervé Guibert: *Verrückt nach Vincent / Reise nach Marokko*

Dt. v. J.J. Schlegel.

D 2021, 180 S., geb., € 20.60



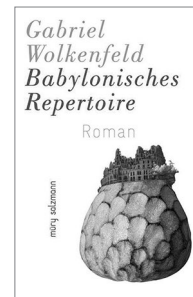
Zwei dieser Texte verarbeiten Guiberts Beziehung zu Vincent, einem jungen Mann, den er 1981 auf einer Reise durch Marokko kennenlernte und dem er bis kurz vor seinem Tod in einer Art Hassliebe verbunden blieb. Aus Anlass von Guiberts 30. Todestag erscheinen

beide Erzählungen nun erstmals zusammengefasst in einem Band. »Reise nach Marokko« ist eine experimentelle Tour de force, eine wilde Collage aus fantasierten Orient-Klischees und realen Machtspielchen innerhalb einer kleinen französischen Reisegruppe. Der Intensität der Amour fou mit Vincent scheint er nur mit dem literarischen Mittel der Autofiktion beizukommen - ein Verfahren, das auch »Verrückt nach Vincent« zugrunde liegt.

Gabriel Wolkenfeld:

Babylonisches Repertoire

Ö 2021, 500 S., geb., € 29.00



Weil der 86-jährige Avigdor Seliger nicht mehr spricht, steckt ihn seine Tochter Hannah ins Altersheim. Verirrt sich der Mann allmählich in die Nebel der Demenz oder verweigert er das Sprechen bewusst? Weil sein schwuler Enkel Yair fürchtet, der Großvater könnte seinen Bezug zur

Realität verlieren, erzählt er ihm jene Geschichten, die der Senior während der Schulferien am See Genesareth einst ihm erzählt hat. Allerdings erinnert sich Yair nicht immer genau. Er erfindet hinzu, übertreibt, wandelt ab - in der Hoffnung, den Großvater doch noch aus der Reserve zu locken und sich selbst vom eigenen Lebenschaos im Tel Aviv der Gegenwart abzulenken. Der Autor von »Wir Propagandisten« erzählt hier die Geschichte einer jüdischen Familie aus der Perspektive des schwulen Protagonisten.

Hervé Guibert: *Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat*

Dt. v. Hinrich Schmidt-Henkel.

D 2021, 280 S., geb., € 20.60



Freundschaften in Zeiten von HIV/Aids: Der Roman einer Epoche: »Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat« schildert die Erfahrung einer Aids-Diagnose in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre. Wir folgen dem Erzähler von einem Arzttermin zum nächsten. Wir erfahren vom Fortschreiten der Krankheit, den Reaktionen der Freunde und Freundinnen und immer wieder von den Versprechen auf Heilung, an die sich der Erzähler klammert, wie von der tiefen Verzweiflung, in die ihn ihre Enttäuschung stürzt. Das Buch löste 1990 in Frankreich einen Skandal aus. Schnell wurde Michel Foucault als der im Buch beschriebene Freund des Erzählers identifiziert, von dessen letzten Monaten der Roman parallel berichtet. Binnen kürzester Zeit wurde das Buch ein Bestseller.

Édouard Louis:

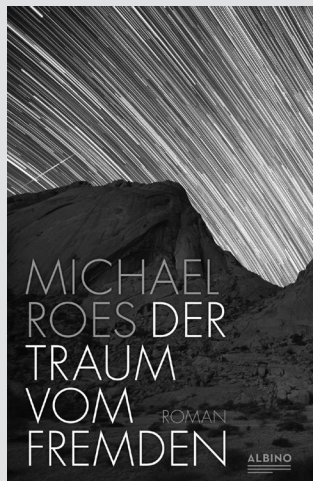
Die Freiheit einer Frau

Dt. v. Hinrich Schmidt-Henkel.

D 2021, 160 S., geb., € 22.70



»Meine Mutter hat ihr ganzes Leben mit Armut und männlicher Gewalt gekämpft.« Mit 16 verließ Édouard Louis' Mutter die Schule, weil sie schwanger war, mit 19 hatte sie bereits zwei Kinder und keine Zukunft. Alkohol und Gewalt bestimmten ihr junges Leben. Aber dann stand sie auf und ging. Weg aus der Gegend, weg von ihrem zweiten Mann, der wie der erste soff und sie schlug. Édouard Louis erzählt eindringlich und schonungslos vom Wunsch, als Kind eine andere Mutter zu haben, von der Scham für sie und vom großen Glück, sie heute als befreite und glückliche Frau mehr zu lieben als je zuvor.



Michael Roes: Der Traum vom Fremden

D 2021, 230 S., geb., € 22.70

Ostafrika 1883: Arthur Rimbaud, der große Poet und Legende seit seiner wilden schwulen Affäre mit Paul Verlaine, hat dem Dichterleben abgeschworen und arbeitet nun als Kaffee- und Waffenhändler in Afrika. Als sein Geschäftspartner Sotiro von einer Erkundungsreise in den Ogaden nicht mehr zurückkehrt, startet Rimbaud eine Rettungsmission. Mit einer kleinen Mannschaft vertrauter Einheimischer dringt er vor in die noch unerforschte Wildnis des Ogaden, wo ihn unerwartet die Poesie einholt. Während der Dichter, der keiner mehr sein will, die gefährvolle Expedition wissenschaftlich zu protokollieren versucht, drängen immer öfter die überwunden geglaubten Dämonen der Vergangenheit zurück ins Bewusstsein. Als Grundlage für »Der Traum vom Fremden« dient ein authentischer Bericht, den Rimbaud 1883 über den Ogaden verfasste. Michael Roes taucht in die Gedankenwelt des französischen Poeten ein und lässt ihn Bilanz ziehen.

Florian G. Mildenberger: Der letzte Schwan Bd. 3

D 2021, 224 S., Pb., € 13.20



Wiedersehen mit alten Freunden ist immer schwierig. Aber weder im entbrannten Deutschland noch in der neuen Heimat London oder im gelegentlich besuchten New York wird Philipp Alexander richtig heimisch. Lieber entflieht er auf diplomatische Missionen und in erotische Fluchtmöglichkeiten, bleibt aber dabei stets ein kritischer Geist in unruhiger Zeit. Auch im kalten Krieg bleibt Philipp ein umtriebiger Kerl, schläft sich durch diverse Betten der Weltprominenz und mitunter der Unterwelt, bleibt sympathisch und leidenschaftlich. Teil 3 der fiktiven Erinnerungen des ebenso charmanten wie draufgängerischen schwulen Helden und seiner Sicht auf das 20. Jahrhundert.

Colm Tóibín: Der Zauberer

Dt. v. Giovanni Bandini.

D 2021, 560 S., geb., € 28.80



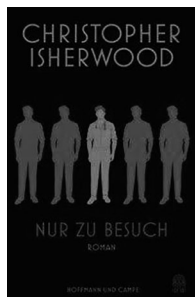
Ein literarisches Ereignis. Der schwule irische Autor erzählt mit einmaliger Empathie das Leben von Thomas Mann als Roman. Von der Kindheit in Lübeck bis zur Heirat in München, von der Gegnerschaft gegen die Nazis bis zum amerikanischen Exil. Wie viele Gesichter hatte der weltberühmte Autor und Familienvater, der sein (homoerotisches) Gefühlsleben verborgen hielt, zerrissen zwischen homosexuellem Begehren und familiärem Pflichtgefühl, zwischen der Wonne der Bürgerlichkeit und der künstlerischen Askese? Selten wurde so feinfühlig, vorurteilslos und mit frappierender Leichtigkeit über den legendären Schriftsteller und seine schillernde Familie geschrieben.

historische romane

Christopher Isherwood: Nur zu Besuch

Dt. v. Michael Kellner.

D 2021, 448 S., geb., € 29.90

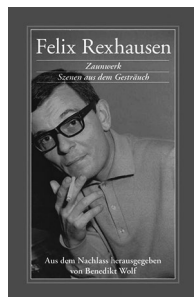


Berlin 1928. Ein junger Engländer namens Christopher Isherwood lässt sich durch das wilde Nachtleben treiben. Eine griechische Insel 1932. Hier lässt sich Christopher mit seinem Berliner Freund Waldemar in einer Kolonie von Freigeistern nieder. Von London aus blicken Waldemar und Christopher 1938 mit großer Sorge auf ihre alte Berliner Heimat. 1940 lebt Christopher in Kalifornien und begibt sich mithilfe eines Gurus auf die Suche nach dem tieferen Sinn. In Isherwoods autobiographischem Roman sind es vor allem die Freunde, die dem schwulen Erzähler Halt und Orientierung geben in einer Welt am Abgrund und einem Leben voller Sehnsucht, Exzess und Rastlosigkeit.

Felix Rexhausen: Zaunwerk - Szenen aus dem Gesträuch

Bibliothek rosa Winkel, Bd. 79.

D 2021, 222 S., geb., € 18.50



Felix Rexhausen, Journalist, Satiriker, Lyriker und Romanautor (1932 - 1992), war einer der ersten offen schwulen Autoren der Nachkriegszeit. »Zaunwerk« ist der seinerzeit nicht veröffentlichte Vorläufer seiner ersten beiden Bücher und nun wiederentdeckt. Schon 1964 abgeschlossen, entfaltet das Buch ein Panorama vom Leben der Homosexuellen der alten Bundesrepublik Deutschland, ihrem Leben im Versteck, ihren kleinen Freiräumen und großen Sehnsüchten. Für Benedikt Wolf ist »Zaunwerk« ein »schwuler Pioniertext im emphatischen Sinne«, der es mehr als verdient hat, fast sechs Jahrzehnte nach seiner Entstehung »aus dem Schrank« kommen zu dürfen.

Jean Giraudoux: In Marcel Prousts Welt / Du côté de chez Marcel Proust

Dt. v. Jürgen Ritte.

D 2021, 80 S. mit Farb-Abb., geb., € 25.70



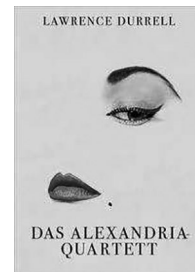
Frühjahr 1919: Der Krieg ist seit einem halben Jahr beendet. Jean Giraudoux versucht nun, seine vor dem Krieg begonnene literarische Karriere energisch voranzutreiben, und schreibt über einen illustren Unbekannten: Marcel Proust, ein Autor, der gerade versucht, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Prousts Bewunderung für Giraudoux ist grenzenlos. Er glaubt in ihm den Schriftsteller einer neuen Zeit erkannt zu haben. Giraudoux' Bewunderung für Proust ist nicht geringer, und doch sind die beiden sich vermutlich nie begegnet. 100 Jahre später zu Prousts 150. Geburtstag am 18. Juli 2021, erscheint Giraudoux' Hymne auf Marcel Proust aus den »Feuilles d'art« zum ersten Mal auf Deutsch in einer luxuriösen zweisprachigen Ausgabe.

Lawrence Durrell: Das Alexandria-Quartett

Dt. v. Maria Carlsson / Walter Schürenberg.

D 2021, 1296 S.,

Leinen im Schubert, € 59.90



Nachts, wenn der Wind um die abgelegene griechische Insel tost, tastet sich der Schriftsteller Darley Glied um Glied an der Kette der Erinnerung zurück nach Alexandria. Erst jetzt, Jahre nach den Ereignissen, meint er alles zu verstehen, die schicksalhaften Begegnungen in der schillernden ägyptischen Hafenstadt, mit der Tänzerin Melissa, dem britischen Diplomaten Mountolive, der Malerin Clea, dem jüdischen Arzt Balthazar, der seine Homosexualität hemmungslos auslebt und vielen anderen, besonders aber seine tragische Affäre mit der rätselhaften, wunderschönen Jüdin Justine, der notorisch untreuen Ehefrau des wohlhabenden Bankiers Nessim. Doch was geschah wirklich in Alexandria der 30er Jahre?



Hansjörg Nessensohn:
Mut. Machen. Liebe.

D 2021, 342 S., geb., € 18.50

Paul will beim Wandern durch die italienische Pampa einiges vergessen - vor allem Jonas, seinen ehemals besten Freund. Jonas, der ihn heimlich durch ein Video geoutet hat. Wenigstens lenkt ihn seine 80-jährige Begleiterin mit einer Geschichte ab - doch letztlich wirft diese Geschichte Paul auf sich selbst zurück: Denn im Sommer 1957 lernen Helmut und Enzo sich kennen - und lieben. Einen Sommer kämpft Helmut, der eigentlich verlobt ist, mit diesen schrecklich-schönen Gefühlen. Dann endet alles mit einer Katastrophe: Verhaftungen nach dem § 175 und einem Fehler, den Helmut sich nicht verzeihen kann- Zwei Sommer, vier Leben, ein Herzschlag! Eine Geschichte über Liebe, die fesselt und nicht mehr loslässt! - Wie viel Mut braucht es zu fühlen? Wie viel Kraft, um zu bewahren? Und wie viel Liebe, um zu verzeihen?



Natasha Pulley:
Der Uhrmacher in der Filigree Street

Dt. v. Jochen Schwarzer.

D 2021, 432 S., geb., € 24.70

London, Oktober 1883. Eines Abends kehrt Thaniel Steepleton, ein einfacher Angestellter im Innenministerium, in seine winzige Londoner Mietwohnung heim. Da findet er auf seinem Kopfkissen eine goldene Taschenuhr. Es ist ihm ein Rätsel, was es mit ihr auf sich hat. Sechs Monate später explodiert im Gebäude von Scotland Yard eine Bombe. Steepleton wurde gerade rechtzeitig gewarnt, weil seine Uhr ein Alarmsignal gab. Nun macht er sich auf die Suche nach dem Uhrmacher und findet Keita Mori, einen freundlichen, aber einsamen schwulen Mann aus Japan. So harmlos Mori auch scheint und so schön sich die Freundschaft zu Thaniel entwickelt, eine Kette von unheimlichen Ereignissen deutet schon bald darauf hin, dass er etwas damit zu tun hat.

liebe & x-mas

Matt Grey u.a.:
Pink Christmas 11

D 2021, 250 S., geb., € 20.50

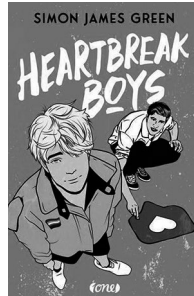


Alle Jahre wieder: Pink Christmas - nun zum 11. Mal! Wie immer mit vielen unterhaltsamen, spannenden und sexy Geschichten von unseren Autoren aus dem Himmelstürmer Verlag: Matt Grey, Jamie Lopez Reto Dumeng-Suter, Samuel Evans, Frauke Burkhardt, Gilbert R. Pawel. Diese Weihnachtsgeschichten werden längst nicht mehr nur von der Gay/Queer Community gelesen, sondern erfreuen sich einer breiten Leserschaft. Geblieben ist allerdings das schwule Thema, das alle Geschichten beherrscht.

Simon James Green:
Heartbreak Boys

Dt. v. Barbara Röhl.

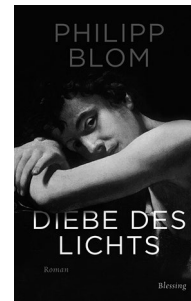
D 2021, 432 S., Broschur, € 14.40



Für Jack und Nate sollte der Prom ganz besonders werden, doch was die beiden nicht wissen: Ihre Boyfriends haben eine Affäre. Am Ende des Abends sind Nate und Jack Singles - und ihre Ex-Freunde offiziell zusammen. Und als wäre das nicht schon schlimm genug, zelebrieren die frisch Verliebten ihre Beziehung auf Instagram. Also beschließen Jack und Nate auf ihrem eigenen Account @TheHeartbreakBoys zum Gegenangriff überzugehen. Dabei schlittern sie von einer kuriosen Situation in die nächste. Ob sie gemeinsam ihren Herzschmerz überwinden können?

Philipp Blom: Diebe des Lichts

D 2021, 450 S., geb., € 24.70

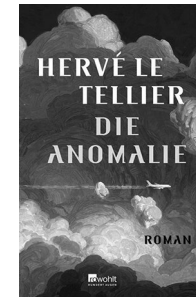


Seit Sander als Junge 1572 in Flandern miterleben musste, wie sein Vater von den spanischen Besatzern ermordet wurde, ist er ein Getriebener. Ein Meister bildet ihn als Blumenmaler aus, und sein Bruder Hugo, der nach dem Tod seiner Eltern verstummt ist, mischt für ihn die Farben. Doch Hugo ist ebenso jähzornig und unberechenbar wie sanft, und als er ein Gewaltverbrechen begeht, müssen er und Sander fliehen. Sie finden Anstellung in einem Atelier in Rom, erleben die Verschwendungen des Papstes, die Intrigen im Kardinalspalast von Neapel und beide auf ihre unterschiedliche Art die Freuden verbotener Liebe. Immer wieder entdeckt Sander einen Ausweg aus scheinbar aussichtslosen Abenteuern.

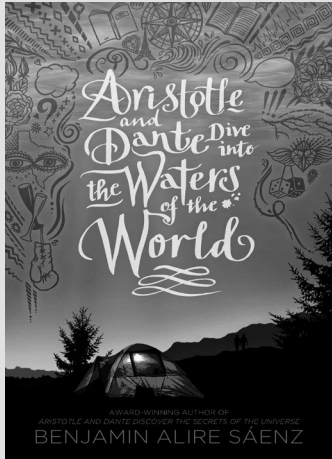
Hervé de Tellier: Die Anomalie

Dt. v. Romy Ritte u.a.

D 2021, 368 S., geb., € 22.70

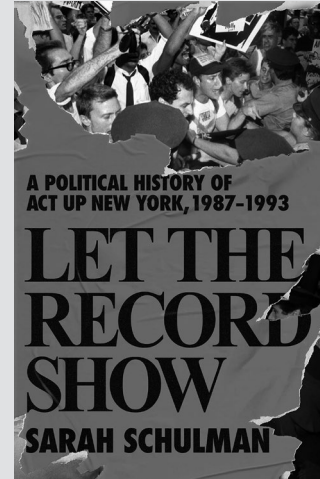


Der spektakuläre Bestseller aus Frankreich: eine brillante Mischung aus Thriller, Komödie und großer Literatur. Im März 2021 fliegt eine Boeing 787 auf dem Weg von Paris nach New York durch einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Die Turbulenzen sind heftig, doch die Landung glückt. Allerdings: Im Juni landet dieselbe Boeing mit denselben Passagieren ein zweites Mal. Im Flieger sitzen der Architekt André und seine Geliebte Lucie, der Auftragskiller Blake, der heimlich schwule, nigerianische Afro-Pop-Sänger Slimboy, der Schriftsteller Victor Miesel, eine amerikanische Schauspieler. Alle führen auf unterschiedliche Weise ein Doppelleben. Und nun gibt es sie tatsächlich auch noch doppelt - in der Anomalie einer verrückt gewordenen Welt.



Benjamin Alire Sáenz: Aristotle and Dante Dive Into the Waters of the World

The Sequel. USA 2021, 528 pp., brochure, € 12.95
In »Aristotle and Dante Discover the Secrets of the Universe«, two boys fell in love. Now they must discover what it means to stay in love and build a relationship in a world that seems to challenge their very existence. Ari has spent all of high school hiding who he really is, staying silent and invisible. He expected his senior year to be the same. But something in him cracked open when he fell in love with Dante, and he can't go back. Suddenly he finds himself reaching out to new friends, standing up to bullies and making his voice heard. And, always, there is Dante - dreamy, witty Dante - who can get on Ari's nerves and fill him with desire all at once. The boys are determined to forge a path for themselves in a world that doesn't understand them. But when Ari is faced with a shocking loss, he'll have to fight like never before to create a life that is truthfully, joyfully his own.



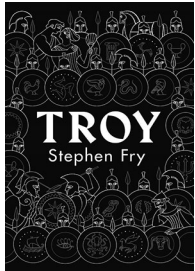
Sarah Schulman: Let The Record Show : A Political History of ACT UP, New York, 1987-1993

USA 2021, 736 pp., hardbound, € 44.95
In just six years, ACT UP, New York, a broad and unlikely coalition of activists from all races, genders, sexualities, and backgrounds, changed the world. It took on the AIDS crisis with an indefatigable, and multifaceted attack on the corporations, institutions, governments, and individuals who stood in the way of AIDS treatment for all. They stormed the FDA and NIH and started needle exchange programs in New York. They took over Grand Central Terminal and fought to change the legal definition of AIDS to include women. They transformed the American insurance industry, weaponized art and advertising to push their agenda, and battled-and beat-The New York Times, the Catholic Church, and the pharmaceutical industry. Their activism, in its complex and intersectional power, transformed the lives of people with AIDS and the bigoted society that had abandoned them.

english fiction

Stephen Fry: Troy

UK 2021, 432 pp., brochure, € 12.95



The story of Troy speaks to all of us - the kidnapping of Helen, a queen celebrated for her beauty, sees the Greeks launch a thousand ships against that great city, to which they will lay siege for ten whole and very bloody years. Zeus, the king of the gods, triggers

war when he asks the Trojan prince Paris to judge the fairest goddess of them all. Aphrodite bribes Paris with the heart of Helen, wife of King Menelaus of the Greeks, and naturally, nature takes its course. It is a terrible, brutal war with casualties on all sides. The Greeks cannot defeat the Trojans - since Achilles, the Greek's boldest warrior, is consumed with jealousy over an ally's choice of lover, the Trojan slave Briseis, and will not fight. The stage is set for the oldest and greatest story ever told, where monstrous passions meet the highest ideals.

David Leavitt: Shelter in Place

UK 2020, 369 pp., hardbound, € 27.95

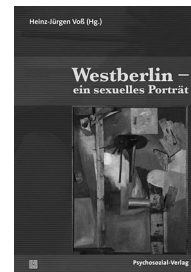


It is the Saturday after the 2016 presidential election, and in a plush weekend house in Connecticut, an intimate group of friends, New Yorkers all, has gathered to recover from what they consider the greatest political catastrophe of their lives.

They have just sat down to tea when their hostess, Eva Lindquist, proposes a dare. Who among them would be willing to ask Siri how to assassinate Donald Trump? Liberal and like-minded editors, writers, a decorator, a theater producer, and one financial guy, Eva's husband, Bruce - the friends have come to the countryside in the hope of restoring the bubble in which they have grown used to living. Yet with the exception of one obnoxious book editor, none is willing to accept Eva's challenge.

Heinz-Jürgen Voß (Hg.): Westberlin - ein sexuelles Porträt

D 2021, 430 S., Broschur, € 46.20



In Westberlin war in Sachen Geschlecht und Sexualität mehr möglich als in der BRD mit Sperrstunden und Sperrbezirken. Die interkulturell offene Stadt war auch geprägt von alliierten Soldatinnen und von Gastarbeiterinnen. Junge Männer, die vor der Bundeswehr flohen, suchten hier Zuflucht - genau wie Menschen, die eine ausgemergelte Großstadt mit einer alternativen Kultur wollten. Die Autorinnen eröffnen Einblicke in den Charakter dieser besonderen Stadt, wobei sie auf das Geschlechtliche und Sexuelle fokussieren. Texte und künstlerische Arbeiten fügen sich zu einem Gesamtbild, in dem Transgender-, lesbischer und schwuler Aktivismus Raum findet. Mit Beiträgen von Peter Hedenström, Manfred Herzer, Egmont Fassbinder und Manuela Kay.

Farid Hafez (Hg.): Das »andere« Österreich

Leben in Österreich abseits männlich-weiß-heteronormativ-deutsch-katholischer Dominanz.

Ö 2021, 130 S., Broschur, € 17.00



Die Autorinnen und Autoren dieses Buches thematisieren vier Kategorien, entlang derer ein Anders-Machen vorgenommen wird: Gender, Race, Sprache und Religion. Und gleichzeitig auch die Ambivalenzen, die das Leben von marginalisierten Menschen vor dem Hintergrund der Dominanz einer männlich-weiß-heteronormativ-deutsch-katholischen Identitätskonstruktion prägen. Einige der Beiträge erörtern, was es bedeutet, als »Andere« markiert zu werden und wie dieses »Andere« unterdrückt und unsichtbar gemacht wird. Was die sehr unterschiedlichen Beiträge eint, ist, dass hier nicht von außen gesprochen wird.

geschichte

veit empfiehlt

Roland Gramling: Tote foltern nicht *Quer Criminal.*

D 2021, 400 S., Broschur, € 18.50

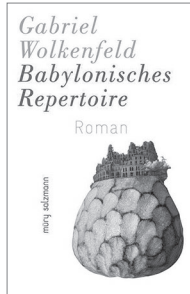


Ein Krimi mitten aus der schwulen Szene Berlins rund um Nollendorfplatz und Motzstraße, getrieben von Intrigen schwuler Politik und Lobby-Akteure der hauptstädtische Lokalpolitik. Alles beginnt mit einem Vermisstenanzeige, »Bambi«, der attraktive, sympathische und treuherzige schwule Sohn der aller Wahrscheinlichkeit nächsten regierenden Bürgermeisterin wird vermisst. Sören Petersen, einstiger Polizist und nunmehr Privatdetektiv, soll Bambis Verbleib klären. Doch bald taucht nicht nur Bambis Leiche auf, immer tiefer verstrickt sich Sören Petersen in einen Sumpf aus sexuellen Abgründen, brutalen Machtspielen und schändlichen politischen Charaden. – Roland Gramling hat einen atemberaubenden Thriller geschrieben, der nicht nur durch detaillierte Kenntnis sowohl des schwulen Kiez als auch der politischen Klasse Berlin glänzt. Im Grunde nimmt Roland Gramling sogar die politische Situation Deutschlands 2021 wie Österreichs kurz zuvor vorweg – der schwule Politiker der zweiten Reihe hofft auf die Wahlniederlage seiner Partei, um sie dann als Retter aus der Not zu neuen Höhenflügen zu führen. Im Grunde gibt es keinen einzigen echten Sympathieträger über die mehr als 500 Seiten – und doch ist die schwule Szene so liebevoll geschildert, dass man nur denken kann: »You are at home, baby!« Dabei bleiben die Ermittlungen spannend bis zum Schluss, erst etwa 30 Seiten vor Schluss deutet sich die Lösung an, auf die sicherlich keiner beim Lesen kommt, obwohl sie auf der Hand liegt. Einer der, wenn nicht der beste schwule Krimi je.



Gabriel Wolkenfeld: Babylonisches Repertoire

Ö 2021, 500 S., geb., € 29.00



Der junge Yair dümpelt ein wenig durchs Leben, kellnert, döst am Strand, würde gern als DJ groß rauskommen. Sein Liebes- und Sexleben ist auch einigermaßen unstet, Omer ist zwar der, der ihn am besten kennt und versteht, aber die offene Beziehung scheitert. Als er sich mit Wolfgang trifft – es sollte eigentlich nur ein wenig Sex an einem Nachmittag sein – wird bald klar, dass die beiden Jungs mehr voneinander wollen. Zugleich kümmert sich Yair um seinen Großvater Avi, von dem niemand weiß, ob er dement ist oder wird, der jedenfalls nicht mehr spricht. Um Avi aus der Reserve zu locken, erzählt der Yair seinem Großvater die Geschichte, die Avi ihm als kleiner Junge erzählt hat. Natürlich muss Yair sich mit kleineren oder größeren Erfindungen über seine Erinnerungslücken schummeln – was aber aus dieser großartigen Konstellation entsteht, ist ein fulminanter Familienroman. Geschichten aus dem Schtetl, im Duktus bester Erzähltradition und auf einem Niveau, das sich mit Isaac B. Singer messen kann, wechseln mit der Gegenwartsebene, die unterschiedlichste Genres verarbeitet, dabei aber immer in der unverwechselbaren Stimme Gabriel Wolkenfelds spricht. Die jüdischen Familienanekdoten – nicht nur lustig und anrührend, sondern vor allem per se schon ziemlich campy – werden durch die doppelte Brechung (die Geschichten werden ja quasi verfremdet dem ersten Erzähler zurückgegeben) zu einer schwulen Herkunftserzählung der Extraklasse. Für mich der Roman, auf den ich schon lange gewartet habe.

Johannes Albedorf: Berliner Sehnsucht

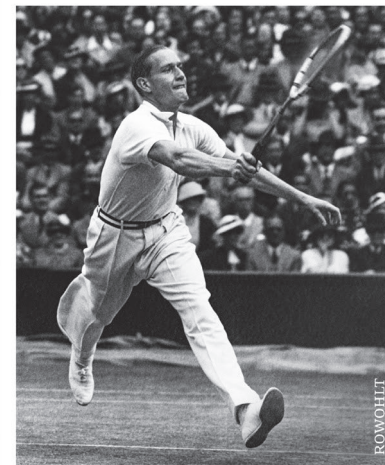
D 2021, 192 S., Broschur, € 16.50



Die Biografie eines der produktivsten deutschsprachigen Schlagertexters, engagierten schwulen Aktivisten, kaum namentlich bekannten, unzählige Male von Staat, Gesellschaft und falschen Freunden gedemütigten und doch nie gebrochenen Menschen als Kammerenspiel: Bruno Balz ist frisch verliebt – und Paul hat einem ersten Rendezvous zugestimmt. Der Kaffeetisch ist gedeckt, Kerzen wurden erwogen und wieder verworfen, doch als Bruno Balz die Wohnungstür öffnet, drängen sich Heinz Rühmann und Grete Weiser herein. Seine beiden alten Freunde laden sich zum sonntagnachmittäglichen Schwelgen in alten Zeiten ein, für Bruno Balz gibt es kein Entkommen, zumal kurze Zeit später auch noch Zarah Leander dazustößt. Bruno Balz ist hin- und her-

gerissen zwischen seinen Freunden und der schwindenden Hoffnung auf eine neue große Liebe, denn was wird Paul, so er denn noch kommt, von dieser Runde tratschender Schabracken halten? – Der Autor plante den Roman zunächst als Bühnenstück – und das spürt man beim Lesen, man hat das Gefühl, selbst mitten in der Szene zu stehen, Bruno Balz nicht nur ins Herz, sondern Grete, Heinz und Zarah ins Gesicht sehen zu können. Und wie im guten Theater rührt die Geschichte zum Weinen wie zu Lachen: Man erschauert, als Bruno Balz sich daran erinnert, wie er unmittelbar nach tagelanger Folter durch die Gestapo die Schlager »Davon geht die Welt nicht unter« und »Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn« schreibt; man ist empört über Brunos Frau Selma, die er unter dem Druck der Nazis heiraten musste und die ihn auch nach dem Krieg immer noch erpresserisch in der Hand hat. Doch jenseits all der vielen Fakten über ein zu Unrecht vergessenes schwules Leben gelingt Johannes Albedorf vor allem auch die ergreifende Darstellung eines Menschen im Zwiespalt, nach außen angepasst und immer auf der Suche nach dem eigenen schwulen Leben.

JENS NORDALM



DER SCHÖNE DEUTSCHE

Das Leben des Gottfried von Cramm

EINE MITREISSENDE BIOGRAPHIE

Ein Buch über einen außergewöhnlichen Deutschen im 20. Jahrhundert: Baron aus uraltem Geschlecht, Beau im Berlin der 1930er Jahre, in dieser Zeit zweitbesten Tennisspieler der Welt.

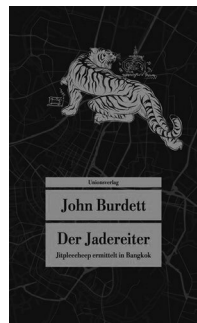
Selten ist ein Deutscher gewinnender aufgetreten. Der Hitler-Gegner musste 1938 ins Gefängnis wegen seiner Liebe zu einem Mann.

Jens Nordalm: Der schöne Deutsche
Das Leben des Gottfried von Cramm
D 2021 | 288 Seiten | gebunden | Euro 24.70

John Burdett: *Der Jadereiter*

Dt. v. Sonja Hauser.

CH 2020, 400 S., Broschur, € 14.34



Dieser neu übersetzte Bangkok-Krimi aus dem Jahr 2003 mit dem schwulen Halb-Thai Sonchai Jitpleecheep als Polizeermittler ist nicht nur für Krimilebhaber fesselnd, sondern bietet sich auch für den erfahrenen Thailandreisenden als ergiebige Fundgrube an. Es gibt ein anderes dunkles Bangkok, das

sich hinter der glitzernden Fassade, der prächtigen Kultur und dem stetigen Lächeln der Bewohner verbirgt. Die Mafia treibt ihr Unwesen, russische und chinesische Triaden kontrollieren ganze Wirtschaftszweige, die Korruption blüht, der Drogenhandel ebenfalls. Internationale Geheimdienste und Agenten operieren im Verborgenen. Die Armut treibt die Menschen in die Arme der Kriminellen. Und die Polizei schneidet bei all den kriminellen Machenschaften auch noch mit - anstatt sie zu verfolgen.

Sonchai und sein Boyfriend Pichai, der gleichzeitig sein Ermittlerkollege ist, sind wegen ihrer kritischen Aussagen behördenintern des Öfteren schon angeeckt und wären bestimmt schon kaltgestellt worden, wäre da nicht ein Vorgesetzter, der schützend seine Hand über die beiden gehalten hätte. Hinzu kommt, dass beide selbst Blut an den Händen kleben haben und mit dem Fangen von Verbrechern versuchen, ihr beflecktes Karma zu reinigen.

Im Auftakt zu »Der Jadereiter« bekommen Sonchai und Pichai einen Fall zugewiesen. Bevor sie sich's versehen, finden sie sich in einer wilden Verfolgungsjagd mit einem schwarzen Marine der US-Botschaft quer durch Bangkok wieder. Doch vor der Verhaftung wird der Verfolgte in seinem Wagen von Kobras zu Tode gebissen.

Beim besten Willen kein Zufall. Dummerweise beißt eine der Kobras auch Pichai, der gleich danach verstirbt.

Sonchai in seiner Trauer um den Geliebten kommt nicht umhin, die Nachforschungen in dem Fall voranzutreiben, der immer verworrener und undurchsichtiger zu werden scheint, je mehr Sonchai darin ermittelt. Da ein US-Bürger (noch dazu jemand aus der Botschaft) betroffen ist, kooperieren die US-Behörden mit der thailändischen Polizei. Es zeigt sich schnell, dass internationale Verwicklungen von Geheimdiensten, Jadehandel und Thai-Behörden im Hintergrund zu einer mächtigen lebensbedrohlichen Gefährdung geworden sind. Sonchai muss sein ganzes Geschick samt seines Underground-Wissens (er ist der Sohn einer Prostituierten und eines

unbekannten Westlers) einsetzen, um in dem Fall, der ihn selbst betrifft, voranzukommen. Denn schon wird nach seinem Leben getrachtet, nachdem er wohl mächtigen Personen in die Quere gekommen ist.

Zuviel sei hier nicht verraten. Das Buch zu lesen macht auch dann Spaß, wenn man mit Krimis sonst nichts anzufangen weiß. Man bekommt so viel Interessantes über Thailand mitgeliefert, seine Kultur, seine Menschen, seine Märkte, so dass es auch aus dieser

Perspektive absolut lesenswert ist. Im Falle des Gefallens gibt es auch schon die beiden Fortsetzungen mit neuen Fällen für Sonchai Jitpleecheep: »Bangkok Tattoo« und »Der buddhistische Mönch«.

Impressum

Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: Gabriel Wolkenfeld, Foto: © Hassan Taheri, mit frdl. Genehmigung des Mury Salzmann Verlags, Salzburg



Buch-Bestseller im schwulen Sortiment

- | | |
|--|---|
| <p>1  Jürgen Pettinger:
Franz
Ö 2021, 192 S., geb., € 22.00</p> | <p>6  Roland Gramling:
Tote foltern nicht
D 2021, 400 S., € 18.50</p> |
| <p>2  Lutz van Dijk:
Kampala - Hamburg
D 2020, 192 S., € 12.40</p> | <p>7  Christopher Wurmdobler:
Ausrasten
Ö 2021, 176 S., geb., € 20.00</p> |
| <p>3  Johannes Albendorf:
Berliner Sehnsucht
D 2021, 192 S., € 16.50</p> | <p>8  Tomasz Jedrowski:
Im Wasser sind wir schwerelos
D 2021, 224 S., geb., € 23.70</p> |
| <p>4  Jürgen Bauer:
Portrait
Ö 2020, 316 S., geb., € 23.60</p> | <p>9  Yusuf Yesilöz:
Hochzeitsflug
CH 2020, 199 S., geb., € 24.70</p> |
| <p>5  Kevin Junk:
Fromme Wölfe
D 2021, 256 S., € 18.50</p> | <p>10  Felix Haß:
Blank
D 2021, 200 S., Pb, € 14.40</p> |

DVD-Bestseller im schwulen Sortiment

- | | |
|---|---|
| <p>1  Samuel van Grinsven (R):
Sequin in a Blue Room
AUS 2019, 80 Min., € 17.99</p> | <p>6  Gitta Gsell (R):
Beyto
CH 2020, 98 Min., € 17.99</p> |
| <p>2  Dietrich de Velsa (R): Gleichung
mit einem Unbekannten
F 1984, 94 Min., € 17.99</p> | <p>7  Russell T. Davies (R): Years and
Years - Die komplette Serie
UK 2019, 346 min., € 24.99</p> |
| <p>3  Sebastián Muñoz (R):
Der Prinz
CL 2019, 96 Min., € 17.99</p> | <p>8  Bruce LaBruce (R):
Hustler White
DE/CA 1996, 79 Min., € 17.99</p> |
| <p>4  Faraz Shariat (R):
Futur Drei
DE 2019, 92 min., € 17.99</p> | <p>9  Oliver Hermanus (R):
Moffie
ZA 2019, 03 min., € 17.99</p> |
| <p>5  David Berry (R):
Something like Summer
USA 2017, 115 Min., € 17.99</p> | <p>10  Yuval Hadadi:
15 Years
IL 2019, 89 Min., € 14.99</p> |



Roland Gramling: Tote foltern nicht

Quer Criminal. D 2021, 400 S., Broschur, € 18.50
Sören Petersen hatte schon bessere Tage: Nach einer gescheiterten Beziehung und einem unrühmlichen Karriereende bei der Berliner Mordkommission schlägt er sich als Privatdetektiv durch. Zunächst glaubt er bei seinem neuen Fall an einen Routineauftrag: Für die dubiose Anwältin Constanze Stark, die für ihre Kunden heikle Probleme diskret aus dem Weg räumt, soll er den verschwundenen Sohn einer Politikerin finden. »Bambi«, so der Spitzname des Vermissten, galt als attraktiv, sympathisch und treuherzig. Doch dann stößt Petersen bei seinen Ermittlungen auf ein Netz aus Intrigen und undurchsichtigen Verstrickungen, die von der schwulen Szene um den Nollendorfplatz bis ins Berliner Regierungsviertel reichen. Als eine übel zugerichtete Leiche im Tiergarten gefunden wird, kommt es zu einer dramatischen Wendung - und Sören gerät selbst ins Visier seiner Ex-Kollegen vom Landeskriminalamt. Doch seine Auftraggeberin hält schützend ihre Hände über ihn.

krimi

Frank Göhre: Die Stadt, das Geld und der Tod

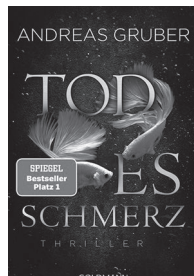
D 2021, 168 S., Broschur, € 15.50



In einem Hamburger Park wird die Leiche eines 16-jährigen Schülers entdeckt. Er hat eine Überdosis Amphetamine zu sich genommen. Wenige Tage später kommt der Vater des Jungen aus dem Knast. Er will herausfinden, wie es zum Tod des Sohnes kommen konnte und wer dahintersteckt. Vater Ivo hat in den 1980ern gemeinsam mit Blutsbruder Nicolai viel Geld auf dem Kiez gemacht. Ivo mit Clubs, Nicolai mit Immobilien. Doch die frühere Verbundenheit der beiden Männer hat Risse bekommen und Nicolai scheint etwas über den Tod von Ivos Sohn zu wissen, was Folgen hat. Dieser Krimi ist ein rasantes Roadmovie zwischen Hamburg, Köln und Amsterdam mit zwei schwulen Nebenfiguren.

Andreas Gruber: Todesschmerz

Fall für Maarten S. Sneijders (VI). D 2021, 576 S., Broschur, € 12.40



Mitten in den brisanten Ermittlungen um einen Verräter in den eigenen Reihen werden BKA-Profilierer Maarten S. Sneijder und sein Team abgezogen und nach Norwegen geschickt, um den Mord an der deutschen Botschafterin aufzuklären. Vor Ort bekommen sie es mit einem besonders heimtückischen Gegenspieler zu tun. Der dirigiert nicht nur ein internationales kriminelles Netzwerk, auch seine Grausamkeit scheint keine Grenzen zu kennen. Als dann noch eine Verbindung zu dem Maulwurf im BKA deutlich wird und ein erstes Mitglied von Sneijders Team einem kaltblütigen Killer zum Opfer fällt, steht Sneijder in seinem 6. Fall vor seiner bisher größten Herausforderung.

Marc Förster: Bulle in Action auf Ibiza

Sex und Crime Bd. 19.

D 2021, 220 S., Broschur, € 18.40



Ramon will nur noch eins. Seinem Kumpel Mark zum Relaxen nach Ibiza folgen. Auf der Insel fällt dem Bullen die Leiche eines jungen Typen fast vor die Füße. Der Tote hatte die Überdosis einer neuen Partydroge intus. Mord oder Unfall? Doch es kommt noch krasser.

Mark kannte Tommy, den Toten von der Insel. Ramons Kumpel hatte sogar mitbekommen, dass Tommy auf Ibiza schon drei Tage zuvor Seban kennengelernt hatte. Der coole Typ ist Teil der Partyszene und eh Ramon sich versieht, wird er von Tecco, einem befreundeten Bullen auf Ibiza, gebeten, bei der Suche nach Tommys Mörder zu helfen. Unterstützung bekommt der Bulle von Robin, einem jungen Priester aus Berlin. Der allerdings Marks Misstrauen erregt, da den Priester eine Pornoproduktion seltsam stark interessiert.

Udo Rauchfleisch: Ihr wisst, warum ihr sterben müsst!

Jürgen Schneiders 8. Fall.

D 2021, 260 S., Broschur, € 19.50



Der 8. Fall des Kommissars Jürgen Schneider, der mit seinem Partner und ihrem 11-jährigen Sohn in Basel lebt. In einer Anlage wird die Leiche einer älteren Frau gefunden, in ihrem Mund eine faule Orange. Neben ihr ihr Hund mit durchschnittener Kehle.

Wenige Tage später wird in der gleichen Anlage die Leiche eines jungen Mannes entdeckt, in dessen Mund Zigarettenkippen gestopft worden sind, so dass er erstickt ist. Für beide Morde gibt es einige Verdächtige. Sind die beiden Verbrechen vom gleichen Täter verübt worden? Zwischen den Opfern lässt sich keine Verbindung herstellen. Es ist auch kein gemeinsames Motiv erkennbar. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, als kurz darauf in der gleichen Anlage die Leiche eines schwulen Aktivisten gefunden wird. Neben ihm eine zerrissene Regenbogenfahne.



Schön, dass Du da bist!

Ich bin Martin vom Genussquartier in der Südsteiermark.

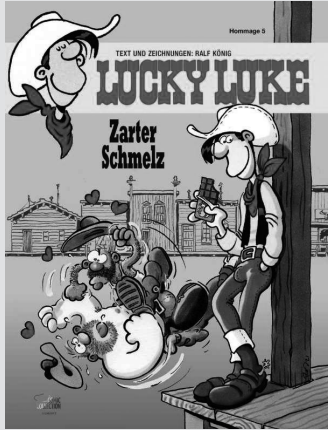
Frizzante **Sekt** Wein **Essig** Honig
Fruchtaufstriche Pesto **Apfelsaft**
Kernöl **Gin** Kaffee **Schilcher**
Knabberkerne **Wermut** Kakao
Rapsöl Likör **Spritzer** Mischsatz
Orange Rosé **Verjus**

Bio-Produkte **Geschenkbboxen**
Gutscheine **Pantone™** Pride

Genuss-Sortiment der Extraklasse!

Nur unter
genussquartier.at!



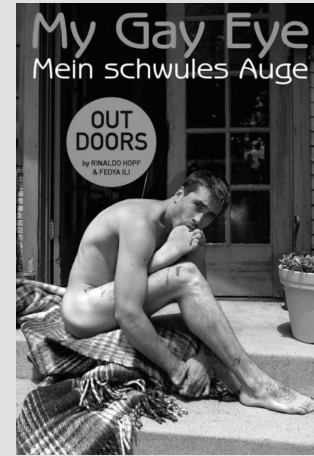


Ralf König: Lucky Luke - Zarter Schmelz

Eine Lucky-Luke-Hommage von Ralf König.

D 2021, 64 S., Farbe, geb., € 16.50

Auch ein Cowboy braucht mal Pause, aber wenn der Cowboy Lucky Luke heißt, bedeutet das Urlaub von den Daltons und anderen Ganoven! Ein paar Tage Kühe hüten im grünen Dandelion Valley ist genau der entspannende Job für den berühmten Revolverhelden. Zumal es frisch importierte Schweizer Kühe sind, vollmilchig und lila, denn der Wilde Westen entdeckt die Kakaobohne. Leider sind Autogramm-Jäger ebenso lästig wie Kopfgeldjäger, und Sitting Butch vom Stamme der Chicorée hat auch schlechte Laune. Vor allem aber sind da die Poor Lonesome Cowboys Bud und Terence, die sich vor lauter liebevoller Zuneigung am liebsten verprügeln. Und genau das führt zu zartbitteren schwulen Gerüchten in der rauen Westernstadt Straight Gulch. Seit der Kindheit ist Ralf König Bewunderer von Morris und so darf in dieser Verbeugung vor dem Großmeister auch die fluchende, flintenschwingende Legende nicht fehlen.



Rinaldo Hopf Fedya Ili (Hg.):

Mein schwules Auge 18 / My Gay Eye 18: Outdoors

D 2021, 400 S. illustriert, Broschur, € 24.70

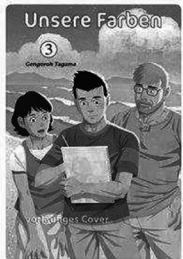
Dieser Band ist eine Einladung, wieder nach draußen zu gehen und das Leben zu feiern - wenn immer noch nicht in der Realität, dann doch wenigstens in der Fantasie und Erinnerung. Es finden sich Bilder und Texte zu den Themen Sommerhitze, Parks, Strände, Sportswear, Cruising, FKK, Sex am Strand oder überall, beim Wandern, beim Reisen. Leider müssen wir alle uns immer noch mit der Pandemie und deren Folgen und Verlusten befassen, die für Schwule womöglich noch einschneidender sind als für die Allgemeinheit, da bereits viele der hart erkämpften Freiräume und Treffpunkte wie Clubs und Bars der Krise zum Opfer gefallen sind. Aber die Lust bleibt und dieses Buch bietet viel davon. Auch »Mein schwules Auge 18« ist zweisprachig - diesmal Text und Bild zum Thema: Outdoors.

comic manga

Gengoroh Tagame: Unsere Farben, Bd. 3

Dt. v. Sakura Ilgert.

D 2021, 178 S., S/W, Broschur, € 10.30



Auch im dritten Band von »Unsere Farben« schildert der schwule japanische Manga-zeichner Gengoroh Tagame erzählerisch dem Heranwachsen eines schwulen Teenagers, der vor eine quälende Wahl gestellt wird: gesteht er seinem

Klassenkamerad die Liebe und riskiert, wegen seiner Sexualität ausgegrenzt zu werden, oder verleugnet er seine Gefühle und führt künftig ein Schattenleben? Mut fasst er erst, als er einen älteren Herrn kennenlernt, der für ihn immer mehr zu einem wichtigen Mentor wird.

Alice Oseman: Heartstopper Vol. 4

UK 2021, 320 pp., b/w, brochure, € 15.95



Charlie didn't think Nick could ever like him back, but now they're officially boyfriends. Charlie's beginning to feel ready to say those three little words: I love you. Nick's been feeling the same, but he's got a lot on his mind - not least coming out to his dad, and the fact that Charlie might

have an eating disorder. As summer turns to autumn and a new school year begins, Charlie and Nick are about to learn a lot about what love means. »Heartstopper« is - as the Gay Times put it - the »queer graphic novel we wished we had in high school«. It's about love, friendship, loyalty and mental illness. It encompasses all the small stories of Nick and Charlie's lives that together make up something larger, which speaks to all of us.

Maik Keller: Erziehung bei Monsieur Laurent

Gay Hardcore Bd. 22.

D 2021, 192 S., Broschur, € 13.40



Im Rahmen seiner Herrenabende bringt der charmante Monsieur Laurent seine jungen Geliebten mit alten Männern zusammen, denen sie sexuell zur Verfügung stehen sollen. Schritt für Schritt bereitet er die hübschen Bengel auf die Begegnung mit seinen

anspruchsvollen und verwöhnten Gästen vor. Besondere Sorgfalt verwendet er auf die strenge und gründliche Erziehung von Antoine, der nicht nur hinreißend gut aussieht, sondern sich auch als erstaunlich gelehrt erweist. Die Fortsetzung des Gay-Hardcore-Erfolgs »Herrenabend bei Monsieur Laurent«.

Jan R. Holland: Der Dieb

Loverboys Bd. 166.

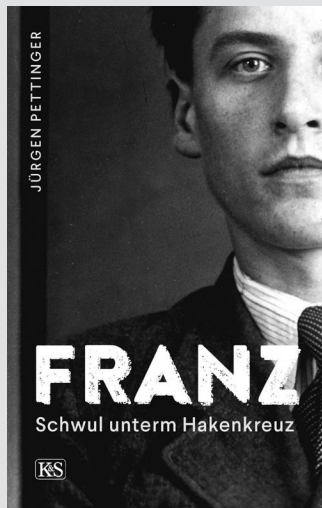
D 2021, 192 S., Pb, € 13.40



Jacques schlägt sich in Toulon als Straßenjunge mehr schlecht als recht durch, als ihm sein Freund Etienne ein lohnendes Projekt vorschlägt: den Einbruch in die Villa des reichen Monsieur Foucassee. Doch als die beiden des Nachts über den Zaun klettern, werden sie von

den Wachleuten bereits erwartet. Jacques gerät in Gefangenschaft, und er muss erfahren, dass das Anwesen auf der abgelegenen Halbinsel von schwulen Männern aus aller Welt bevölkert ist, denen ein Neuzugang wie er gerade recht kommt. Alle engagieren sich in Jacques' erotischer Erziehung, respektieren dabei jedoch das Vorrecht ihres Chefs, der dieses Fröchtchen als Erster vernaschen will.

erotica

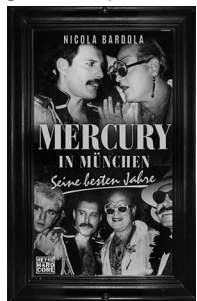


**Jürgen Pettinger: Franz
Schwul unterm Hakenkreuz.**
Ö 2021, 192 S., geb., € 22.00

Franz Doms ist eines der vergessenen Opfer der NS-Justiz. Wie tausende andere schwule Männer wurde er verfolgt, diskriminiert, inhaftiert und schließlich zum Tode verurteilt. 1944 starb er im Alter von 21 Jahren im Hinrichtungsraum des Landesgerichts Wien. Bis zu seinem Tod blieb er loyal und denunzierte nie andere, um sich selbst zu retten. Jürgen Pettinger hat sich intensiv mit Franz Doms' Leidensweg auseinandergesetzt, erzählt bildhaft, was über sein Leben bekannt ist, zitiert aus überlieferten Ermittlungs- und Gerichtsakten und bildet Dialoge anhand von Gesprächsprotokollen nach. Doch Pettingers Zugang ist mehr als eine bloße Rekonstruktion der Fakten. Er taucht tief in die Welt Franz Doms' ein und zeichnet dessen letzte Lebensjahre nach, wodurch sein tragisches Schicksal, das exemplarisch für die systematische Verfolgung Homosexueller während des NS-Regimes steht, nah und spürbar wird.

biografisches

Nicola Bardola: Mercury in München
Die besten Jahre des Sängers von Queen.
D 2021, 300 S. mit zahlreichen Farbbabb.,
geb., € 22.70



Freddie Mercury war eine der schillerndsten Figuren der Rockgeschichte. Exzentrisch und schüchtern, ausschweifend und bescheiden, schwul. Über kaum einen Rockstar wurde so viel berichtet wie über den Frontmann von Queen, doch über seine Jahre in München von 1979 bis 1985 ist wenig bekannt. Dieses Buch soll das ändern. Es schildert Monat für Monat, manchmal Tag für Tag, Freddie's genussvollen Lebensstil in der Isarmetropole. Die Münchner Liebhaber, Freunde und Freundinnen und die damals international bekannte schwule Clubszene der Stadt sowie Drogenparties stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie seine musikalischen Ambitionen.

Hape Kerkeling: Pfoten vom Tisch!
Meine Katzen, andere Katzen und ich.
D 2021, 294 S., geb., € 22.70



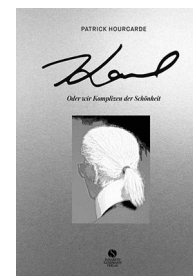
Seit seiner Kindheit ist Hape Kerkeling katzenverrückt. Als er acht war, schlich Peterle auf sanften Pfoten in sein Kinderleben. Später waren der gemütliche Samson, eine Seele von Kater, und der rote Spock an seiner Seite. Dann kam Anne - bildschön und superschlau. Nach ihr Bolli, die Überlebenskünstlerin. Und nun ist die schwarz-weiße Kitty die Chefin im Haus. Hape hat mehr als sein halbes Leben mit Katzen geteilt. Er weiß: Die Zuwendung, die man seinem Vierbeiner schenkt, bekommt man hundertfach zurück. Stubentiger haben magische Fähigkeiten, sie verstehen uns Menschen und erweitern unsere Sensorik. Eine Liebeserklärung an das Leben mit Katzen, das bestimmt nie langweilig ist.

Riccardo Simonetti: Mama, ich bin schwul
Was mein Coming-out für uns bedeutete
- Ein Buch über das Andersein.
D 2021, 224 S., Broschur, € 12.40



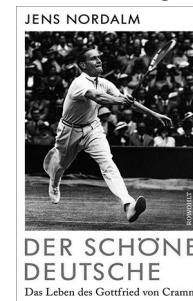
Riccardo Simonetti und seine Mutter Anna erzählen sehr persönlich von Riccardos Coming-out als Schwuler und davon, was es für die Eltern-Kind-Beziehung bedeutet, wenn das Kind von den Erwartungen der Eltern abweicht. Denn so freigeistig und bunt Riccardos Leben heute auch sein mag, so schwierig war es für ihn, sein katholisch-konservatives Umfeld aufzubrechen. Auch seine Mutter, die von einem streng katholischen Elternhaus geprägt wurde, musste einige Hürden überwinden, um voll und ganz zu ihrem Sohn stehen zu können. Entstanden ist ein Buch, das Einblick in die Perspektive des jeweils anderen gibt und zeigt, was Eltern und Kinder voneinander lernen können.

Patrick Hourcade: Karl - oder: wir Komplizen der Schönheit
Dt. v. Ingola Lammers. D 2021, 232 S. mit zahlreichen Abb., geb., € 30.90



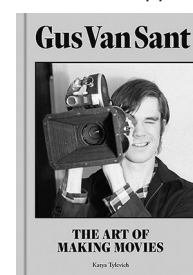
Betreten wir das private Reich des Designers Karl Lagerfeld mit den Augen seines Künstlerkollegen und engen Freundes Patrick Hourcade. Die Freundschaft zwischen dem Künstler Patrick Hourcade und Lagerfeld wurde durch ihre gemeinsame Leidenschaft für die Kunst des 18. Jahrhunderts intensiviert. Patrick Hourcade erzählt die Geschichte ihrer »ästhetischen Komplizenschaft« anhand bisher unveröffentlichter Dokumente und Fotografien. In dieser Biografie erscheinen weitere farbenfrohe Persönlichkeiten, darunter Laure de Beauvau, Liliane de Rothschild, Pierre Bergé, Yves Saint Laurent, Guy Bourdin und Andrée Putnam und vor allem die beiden großen Lieben in Karls Leben: seine Mutter Elisabeth und sein Geliebter Jacques de Bascher.

Jens Nordalm: Der schöne Deutsche
Das Leben des Gottfried von Cramm.
D 2021, 288 S., geb., € 24.70



Ein Buch über einen außergewöhnlichen Deutschen im 20. Jahrhundert: Baron aus uraltem Geschlecht, schwuler Beau im Berlin der 1930er Jahre, in dieser Zeit zweitbesten Tennisspieler der Welt, für viele der eleganteste Spieler aller Zeiten. Selten ist ein Deutscher gewinnender aufgetreten. Der Hitler-Gegner musste 1938 ins Gefängnis wegen seiner Liebe zu einem Mann. Später heiratete er die reichste Frau der Welt, die Woolworth-Erbin Barbara Hutton, die ihn noch attraktiver fand als seinen Vorgänger Cary Grant. Gottfried von Cramm: ein Weltstar, geliebt und geachtet, über Jahrzehnte wahrgenommen als Gesicht eines Deutschlands, das man mögen kann. Der »schöne Deutsche« als ein Gegenbild zum »hässlichen Deutschen«, als der wir lange Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg angesehen wurden.

Katya Tylevich: Gus van Sant
The Art of Making Movies.
UK 2021, 288 pp., hardbound, € 24.95



From »Drugstore Cowboy« to »My Own Private Idaho«, from Oscar-winning »Milk« to »Good Will Hunting«, Gus Van Sant's films have captured the imagination of more than one generation. Alongside his filmmaking, however, Van Sant is also an artist, photographer and writer. Based on a series of completely new and exclusive interviews, this book provides a personal insight into how Van Sant successfully approaches these different and very varied artforms, providing an inspirational look into the working life of one of America's most pivotal cultural and creative practitioners.



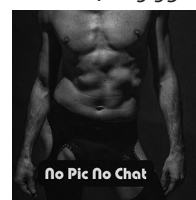
Ricardo Föger:
Der Mann, der einmal ein Mädchen war
Meine zwei Leben im Dorf.

Ö 2021, 220 S., geb., € 20.90

Ricardo Föger ist der Mann, der einmal ein Mädchen war. Anja, um genau zu sein. So ganz stimmt das aber nicht: Denn er war immer schon Ricardo, nur wurde er in den Körper von Anja hineingeboren. Von diesem langen und harten Weg von Anja zu Ricardo, von Mädchen zu Mann erzählt Ricardo Föger in seinem Buch. Es ist die Geschichte vom Allein- und Ausgestoßen-sein, von der Suche nach sich selbst und dem eigenen Platz in der Welt. Denn Ricardo hat erlebt, was allein und ausgestoßen sein wirklich bedeutet. 30 Jahre lang lebte er in Verstellung. Konnte nie sein, wer er wirklich war. Weder vor Arbeitskolleginnen und -kollegen noch vor seiner Familie oder in Beziehungen. Und nie gibt er auf, ist nie geflüchtet und versteckt sich nicht länger: Noch immer lebt er in der kleinen Tiroler Gemeinde, in der er als Anja aufgewachsen ist. Wo er endlich er selbst sein kann.

Michał Sosna: No Pic No Chat

PL 2021, 159 S., S/W u. Farbe,
Broschur, € 19.95



The main subject of »NO_PIC_NO_CHAT« is the experience of gender - its photographs focus on transgender people. Without deceiving themselves or others they talk about their way of self-acceptance and pride of their body and their sexuality in he most intolerant of all EU countries, Poland. Michał Sosna created this zine-like book in which he photographs and interviews people - capturing very intimate things pertaining to one's body, almost pornographically, yet very intimate, sometimes painful. Michał's heroes and heroines are people with various social backgrounds who speak different languages, come from different age groups. This book is a tale of how we all have the right to love, to have sex, to be in harmony with our bodies.

Kathleen Winter:
Sein Name war Annabel
Dt. v. Elke Link.

D 2021, 480 S., geb., € 22.70



Croydon Harbour, ein verschlafener kleiner Ort an der Küste Labradors, 1968. Die Aufbruch- und Proteststimmung der Zeit ist nicht bis in diese abgelegene Gegend vorgedrungen, als ein freudig erwartetes Baby zur Welt kommt. Doch dieses Kind ist anders: nicht ganz Junge und auch nicht ganz Mädchen. Die Eltern - in erster Linie jedoch der Vater - entscheiden, es als Jungen aufwachsen zu lassen. Aber das männliche Rollenbild, verhaftet in alten Traditionen und bestimmt durch Jagen und Fischen, bleibt dem Jungen fremd. Und er sucht einen Weg, um zu sich selbst zu finden und selbstbestimmt leben zu können. Zur Seite steht ihm dabei eine gute Freundin der Eltern, die um sein Geheimnis weiß.

gender divers

C Pam Zhang:
Wie viel von diesen Hügeln ist Gold
Dt. v. Eva Regul.

D 2021, 352 S., geb., € 22.70



Mit einer Pistole in den Händen und der Leiche des Vaters auf dem Rücken des Pferdes sind die chinesischen Waisenkinder Lucy und Sam auf der Flucht durch die Prärie. Die Geschwister wollen den Vater gemäß dem chinesischen Ritual begraben. Nur auf diese Weise kann Ba »nach Hause finden«. Doch wo ist für Lucy und Sam das Zuhause, das so unerreichbar scheint wie das versprochene Gold in den Hügeln? Mit wilder Sprachmagie erzählt C Pam Zhang, Tochter chinesischer Einwanderer in Amerika, von der Sehnsucht anzukommen - an einem Ort, der sich über die Grenzen von Herkunft und Gender hinwegsetzt. Eine Art LGBTQ-Wildwestroman mit Transgender-Aspekten.

Irene Dische: Die militante Madonna
Dt. v. Ulrich Blumenbach.

D 2021, 224 S., geb., € 22.70

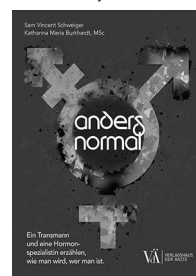


Ein atemberaubender Roman über Männer und Frauen und eine außergewöhnliche historische Figur, die beides war. Irene Dische erzählt die wahre Geschichte des Chevalier d'Eon de Beaumont, der 1728 in Frankreich auf die Welt kam und 1810 in London starb. D'Eon war Diplomat, Soldat, Bibliothekar, Freimaurer, Degenfechter, Schriftsteller und Spion - und verbrachte den größten Teil seines turbulenten Lebens als Frau. Bis zu seinem Tod rätselte ganz London, wer die militante Madonna, die in öffentlichen Degenkämpfen alle Männer in die Knie zwang, wirklich war. Ein ebenso abenteuerlicher wie außergewöhnlicher Roman, der das brandaktuelle Thema der Identität völlig neu verhandelt.

Sam Vincent Schweiger / Katharina Maria Burkhardt: anders normal

Ein Transmann und eine Hormonspezialistin erzählen, wie man wird, wer man ist.

Ö 2021, 176 S., Broschur, € 19.90



Sam wird 1975 als biologische Frau, mit weiblichen Genen und Geschlechtsmerkmalen, geboren. Mit 35 Jahren macht er sich auf die Reise, zu werden, was er schon immer war: ein Mann. In diesem Buch erklären Sam und Katharina, was Transidentität bedeutet, welche Rolle Hormone dabei spielen und wieso Frauen und Männer unterschiedlich »ticken«. Der Ratgeber beantwortet über 100 ganz normale Fragen: Zu Einsatz und (Neben-) Wirkung von (Sexual-)Hormonen, zum Leben als Transmann, zu emotionalen und äußerlichen Veränderungen durch Hormonbehandlung und geschlechtsangleichende OP u.v.m. Umfassen der Ratgeber für transidente Personen und alle, die mehr dazu erfahren möchten.

Alexander Hahne: Sexuelle Bildung zu trans und nicht-binären Körpern

Materialkarten für Beratung und Workshops. D 2021, 45 farb. Materialkarten, Ordner, € 30.90



Mit den Materialkarten »Sexuelle Bildung zu trans und nicht-binären Körpern« liegt eine Sammlung anschaulicher und informativer Karten über die vielfältigen Erscheinungsformen und Varianten von nicht-binären und Transgender-Brustbereichen und -Genitalien vor. Die Abbildung der Körpermerkmale erfolgt bewusst in ästhetisch bereichernder Form und wird durch eine Beschreibung ergänzt. So können die Materialkarten für die pädagogische Gruppenarbeit in Workshops, in der Lehre, im Selbsthilfekontext oder auch zum privaten Betrachten genutzt werden. Eine beigelegte Legende gibt Auskunft über die jeweiligen Darstellungen und ermöglicht inhaltliche Zuordnung und Anknüpfungspunkte.



Sarah Charlotte Dionisius:
Queere Praktiken der Reproduktion
Wie lesbische und queere Paare Familie, Verwandtschaft und Geschlecht gestalten.
 D 2021, 360 S., Broschur, € 39.10

Ein, zwei, drei oder vier Elternteile, »Sponkel«, »Mapas« und lesbische Zeugungsakte - wer oder was Familie ist und wie sie gegründet wird, hat sich vervielfältigt. Sarah Dionisius rekonstruiert aus einer von den Feminist Science and Technology Studies inspirierten, queertheoretischen Perspektive, wie lesbische und queere Frauenpaare, die mittels Samenspende Eltern geworden sind, Familie, Verwandtschaft und Geschlecht imaginieren und praktizieren. Damit wirft sie einen heteronormativitätskritischen Blick auf die sozialwissenschaftliche Familienforschung sowie auf gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen, die neue Ein- und Ausschlüsse queerer familialer Lebensweisen mit sich bringen.

queere familien

Christian Sagert: Vaterschaft in Regenbogenfamilien
Fallstudie zur Familiengestaltung und Elternpraxis homosexueller Männer.
 D 2021, 314 S., Broschur, € 72.00



Christian Sagert geht in diesem Buch der Frage auf den Grund, wie Väter ihre Lebenspraxis in gemeinsam realisierten Regenbogenfamilien gestalten, in denen eine normativ idealisierte Mutterrolle vermeintlich nicht existiert. Die qualitative Studie legt

den Fokus erstmals auf Männerpaare, die den Wunsch nach Familiengründung fern von heterosexuellen Gründungszusammenhängen realisiert haben und macht dabei deutlich, welche Wirkungsmacht heteronormative Gesellschaftsstrukturen gerade für diese Familien entfalten. Daneben wird ein ausführlicher Überblick über die Lebenssituationen dieser Familien in Deutschland geboten.

Jasper Nicolaisen: Queere Familien
insight/outwrite, Bd. 5.
 D 2021, 64 S., Pb., € 8.30



Was sind überhaupt queere Familien im Gegensatz zu anderen? Sind sie nicht am Ende Familien wie alle anderen auch, mit denselben Problemen, Konflikten und Möglichkeiten? Oder erfinden sie den Begriff »Familie« für sich neu? Läuft dieses

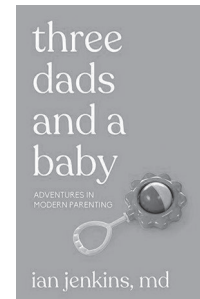
Modell nicht Gefahr, die Anpassung der alten Familie an ein neoliberale Modell endloser Flexibilität und Selbstkonstruktion, gar Selbstvermarktung zu werden? Spannende Anregungen, um Familie neu zu denken.

Lisa Bolyos: Mich hat nicht gewundert, dass sie auf Mädchen steht
Gespräche mit Eltern queerer Kinder.
 Ö 2021, 278 S. mit zahlreichen Abb., Broschur € 20.00



In 18 Porträts widmen sich die Autorin Lisa Bolyos und die Fotografin Carolina Frank der Elternperspektive aufs Coming-out von schwulen, lesbischen, trans, inter und nonbinären Kindern. Eine Chirurgin, eine Kindergärtnerin, ein pensionierter Psychiater, eine migrantische Aktivistin und ein Installateur: Auf beeindruckende Weise gewähren die Eltern, Großeltern und Tanten, die Lisa Bolyos und Carolina Frank in verschiedenen Teilen des ländlichen und urbanen Österreichs getroffen haben, Einblick in ihr Familienleben, die Beziehung zu ihren Kindern, die Konflikte, die es auszutragen galt, die Wünsche und Hoffnungen, die sie für das Leben ihrer Kinder hegen, aber auch die Sorgen, die ihnen politische Entwicklungen machen.

Ian Jenkins: Three Dads and a Baby
 USA 2021, 278 pp., pb., € 24.95



As a closeted teen, Ian wondered if he would ever be able to live openly with a male partner. Years later, he had not one but two partners in a polyamorous Throuple - what more could he ask for? But something was still missing. Join Ian and his partners, Alan and

Jeremy, as they embark on a sometimes hilarious, sometimes tearful quest to become parents. They run the gauntlet: IVF failures, the threat of Zika virus, the urgent hunt for a new doctor, pregnancy-threatening bleeds, costly legal battles and a reluctant superior court judge. Ultimately the grace of women - embryo donors, their egg donor, their surrogate, even a surprise milk donor - allow them to complete their family with one perfect girl, and become the first polyamorous family ever named as the legal parents of a child.

Linda Becker / Julian Wenzel: Was ist eigentlich dieses LGBTIQ?
Dein Begleiter in die Welt von Gender und Diversität.
 D 2021, 128 S., Broschur, € 15.50

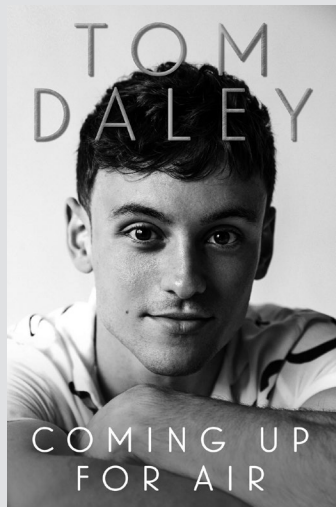


Bin ich bi, lesbisch oder schwul? Wer ist eigentlich trans? Und wie unterscheidet sich das von Drag? Das kann alles überfordernd sein, vor allem, wenn man sich selbst in seiner Genderidentität (noch) nicht sicher ist. »Was ist eigentlich dieses LGBTIQ?« ist der Begleiter für alle Kinder und Jugendlichen, die mehr über die diversen Formen von Genderidentität erfahren wollen. Es ist kein trockenes Aufklärungsbuch, sondern begleitet Kinder und Jugendliche spielerisch und humorvoll auf Augenhöhe bei ihrer Erkundung der unbekannten Welt von Gender und Diversität. So werden Begriffe erklärt, aber auch Hilfestellungen zum Beispiel im Fall von Mobbing gegeben. Im Mittelpunkt steht immer die Ermutigung, sich mit seinen eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen.

Rosel Schmidt: Das Häschen
Pappbilderbuch, 16 Seiten, 16 Illustrationen, € 18.00

Ein alter Reim erzählt von einer Regenbogen-Familie. Ein Häschen mit Vätern und Müttern, dazu eine Wahlfamilie, die die Grenzen der Biologie sprengt. Ein Fest, zu dem alle kommen; ein Reim, der alle zum Mitspielen einlädt. Ein stabiles Pappbilderbuch mit 16 Illustrationen.





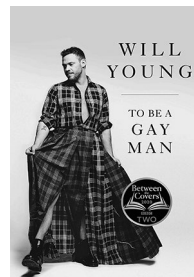
Tom Daley: Coming up for Air

What I Learned from Sport, Fame, and Fatherhood. UK 2021, 384 pp., brochure, € 24.95

A memoir from one of the big names in British sport, one of the most loved gay athletes of all time. With his unforgettable medal-winning performance in the 2012 London Olympics, double world champion Tom Daley captured the heart of the nation. This year's Games in Tokyo will be his fourth, and Tom is embarking on them with a renewed sense of perspective. Over the years, we have watched Tom go from strength to strength professionally. But we have also seen him grow into the man he's become today: a gay husband, a father and a queer role model. In »Coming up for Air«, Tom explores the moments and experiences that have shaped him. With each chapter, he reveals a lesson learned along the way, from the resilience he developed competing at world-class level, to the courage he discovered while reclaiming the narrative around his homosexuality, and the perspective that family life has brought him.

Will Young: To Be a Gay Man

UK 2020, 265 pp., hardbound, € 24.95

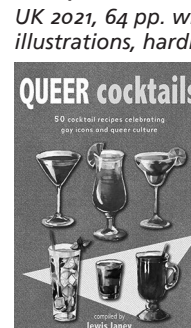


In his autobiography, Will Young speaks out about gay shame, revealing the impact it had on his own life, how he learned to deal with it, and how he can now truthfully say he is gay and happy. Will young is known as a multi-platinum recording artist, Olivier-nominee,

and the first winner of the Idol franchise. Looking back on a world where growing up being called gay was the ultimate insult and coming out after a lifetime of hiding his sexuality, Young explores the long-lasting impact repressing his true self has had. As Young's own story demonstrates, internalised shame in childhood increases the risk of developing low self-worth, and even self-disgust, leading to destructive behaviours in adult life. He's offering invaluable practical advice on overcoming the difficult issues too often faced within the LGBTQ community.

Lewis Laney: Queer Cocktails

50 Cocktail Recipes Celebrating Gay Icons and Queer Culture. UK 2021, 64 pp. with numerous colour illustrations, hardback, € 14.95



Raise a glass to the LGBTQ community. This collection of cocktail recipes celebrates queer culture and pays tribute to the great gay icons of our time. Try your hand at mixing a Bloody Mariah (Carey), (Stephen) Fry Martini, or Rocket Man and get

your tastebuds tingling. With recipes inspired by Beyoncé (Bey's Knees), Freddie Mercury (Tequila Queen), Whitney Houston (I Will Always Love Woo Woo), and more, there's plenty to keep all cocktail movers and shakers busy and thirsts well and truly quenched - we'll drink to that!

lifestyle

Tasty (Hg.): Tasty Pride

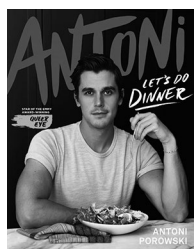
75 Rezepte und Geschichten aus der Queer Food Community - Mit Rezepten von »einfach TASTY«. D 2021, 224 S. mit zahlreichen Farbfotos, Broschur, € 20.60



Essen hat die besondere Kraft, Menschen zu verbinden, zu nähren und zu beflügeln. Dieses einzigartige Kochbuch von BuzzFeeds Erfolgskochkanal »Tasty« ist ein Tribut an all die fantastischen Köche der Queer Community. 75 innovative Rezeptideen von LGBTQ-Köchen bieten spannende Geschmackskombinationen. Die Geschichten rund um diese Gerichte zeugen von Liebe und Akzeptanz: die Pasta Puttanesca einer Köchin, die das Herz einer Angebeteten erobert, das Blumenkohlsandwich, das Trost spendet, als Mutter und Tochter sich outen, oder die Mousse-au-Chocolat-Torte, die während der Präsidentschaft von Barack Obama im Weißen Haus serviert wurde.

Antoni Porowski: Let's Do Dinner

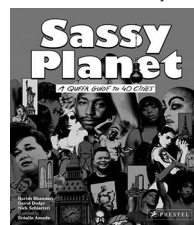
USA 2021, 272 pp. illustrated, hardbound, € 28.95



In the follow-up to his New York Times best-seller »Antoni in the Kitchen«, Queer Eye star Antoni Porowski shares easy dinners for every night of the week. The book is an invitation into Antoni's easy kitchen. Dinner with Antoni means satisfying meals full of clean protein and loads of vegetables, with splurges of carbs and decadence. Antoni keeps shopping lists short and steps and pans to a minimum. Pulled chicken nachos, pasta carbonara with scallions and peas, or pan-seared steak with harissa butter and crispy potatoes - it's all good for post-work evenings or casual entertaining. Antoni shows how to crank up the flavor, make exciting swaps from pantry staples, create new takes on classics by swapping in one surprising ingredient, and build a vegan grain bowl.

Harish Bhandari (ed.): Sassy Planet

A Queer Guide to 40 Cities, Big and Small. D 2021, 224 pp. illustrated, hardback, € 22.70



Check out what's up and coming in LGBTQ scenes around the world with this quirky, vibrant queer ravel guide. For decades, LGBTQ travelers have congregated in predictable places: queer-friendly cities like New York and Berlin, or beach towns such as Mykonos and Fire Island. But as progress and visibility expand across the globe, so do queer people's travel options. Drawing on their own extensive travel experiences, as well as the perspectives of local DJs, artists, activists, drag performers, DIY historians, and long-time residents (many of them found through the biggest advantage gay travelers have over their straight counterparts: »hookup« apps), the authors of »Sassy Planet« offer up the latest on what's hot in 40 cities around the world.

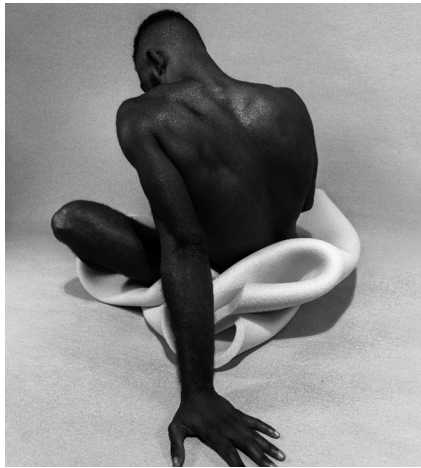
Hendrik Hertz (Hg): Buddhismus unter dem Regenbogen

D 2021, € 12.95

»Buddhismus unter dem Regenbogen«



lässt queere Praktizierende, Lehrende und Ordinierte zu Wort kommen. Sie behandelt die Lehre Buddhas, die Sangha, die Gemeinschaft der Buddhistinnen und Buddhisten, und unsere Gesellschaft aus queerer Perspektive: historische Aspekte, der Wunsch nach sicheren Räumen für die eigene spirituelle Entwicklung, der Kampf um Akzeptanz, soziales Engagement und gegenseitige Unterstützung. Die Autorinnen und Autoren aus der queeren Community zeigen die Herausforderungen aber auch die gelungenen Momente. Ziel der Ausgabe ist es, möglichst vielfältige und unterschiedliche Stimmen aus verschiedenen Lebenswelten zu Wort kommen zu lassen.



Florian Hetz: AIKO

Ö 2021, 220 S., Farbe, geb., € 79.00

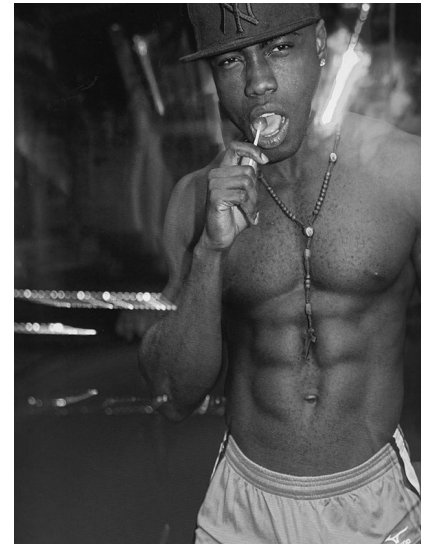
Ein visuelles Tagebuch, das auf vielen Ebenen ein neues Level erreicht: persönlicher als seine bisher erschienenen Fotobände. Berührende Einblicke in Florian Hetz' Gedankenwelt übersetzt in eine besonders packende Bildsprache. Sein scharfer Blick fürs Außergewöhnliche, der dieses Mal ganz neue Perspektiven einnimmt. Florian Hetz lässt den Betrachter hautnah am vielleicht emotionalsten Jahr seines Lebens teilhaben. Eingeleitet wird diese fotografische Zeitreise mit einem Kurzessay von Autor Daniel Schreiber.



Erwin Olaf: Unheimlich schön

D 2020, 240 S., Farbe u. S/W, geb., € 42.00

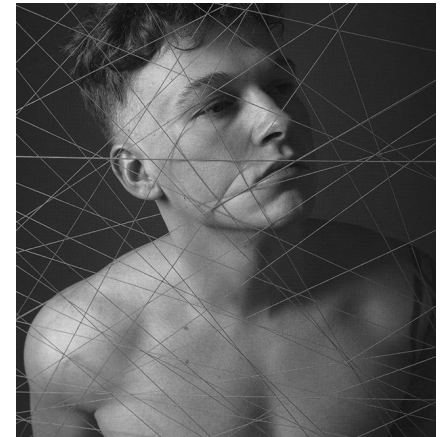
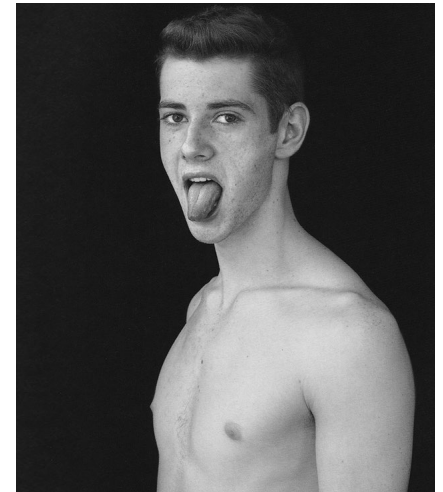
Der niederländische Fotokünstler Erwin Olaf erschafft für seine Fotografien und Filme eine bis ins kleinste Detail inszenierte Welt. Zwar sieht sie unserer zum Verwechseln ähnlich, doch in ihrer Künstlichkeit erscheint sie rätselhaft. Seine Bilder sind mit ihrer aus Film- und Werbeindustrie entlehnten Ästhetik aber nur vordergründig makellos-plakativ. Tatsächlich verhandeln sie Fragen nach Demokratie, Gleichberechtigung oder Selbstbestimmung. Anlässlich seiner ersten großen Einzelausstellung in Deutschland erläutert dieser begleitende Katalog wesentliche Aspekte von Olafs künstlerischem Schaffen. Zugleich bietet er einen attraktiven Überblick über sein facettenreiches Werk der vergangenen vierzig Jahre. Veröffentlicht werden hier auch erstmal Olafs jüngsten Arbeiten, die eigens für die Ausstellung in der Kunsthalle München entstanden.



Peter Dobias: Berlin Lust

D 2021, 140 S., Farbe, geb., € 71.95

Der Fotoband »Berlin Lust« bietet einen einzigartigen Einblick in das Berliner Nachtleben. Für gewöhnlich gelten in den Clubs strenge Auflagen: Fotografieren verboten! Peter Dobias ist es dennoch gelungen die Menschen und Atmosphäre der weltbekannten Party Szene der deutschen Hauptstadt einzufangen.



Bert van Pelt: New Men

B 2020, 104 S., S/W u. Farbe, geb., € 59.95

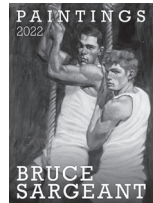
Der belgische Fotograf van Pelt zeigt in seinem Bildband »New Men«, dass Nacktheit als Form des Selbstausdrucks persönliche Geschichten der Identitätsfindung erzählen kann. Sie dient dem Einreißen von äußerlichen Barrieren und deren Überwindung hin zur Befreiung. Wenn diese jungen Männer sich vor der Linse ihrer Kleidung und damit des Kontextes entledigt haben, werden sie in einem ruhigen und intimen Moment von der Kamera eingefangen. Das ist der Moment, an dem van Pelts poetische Fotografie und damit Fotokunst ansetzt. Ihm gelingt damit eine Männerfotografie voller Weichheit und Sinnlichkeit.

kalender 2022

**Bel Ami
Freshmen 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Bel Ami
Online Boys
2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Bruce Sargeant
Paintings 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99

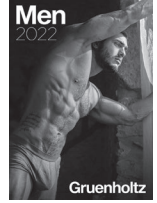


**The Men of
Falcon 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99

**Young Men of
Germany 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



Men 2022
Wandkalender
42 x 30 cm, € 14.99



Men 2022
Wandkalender
42 x 30 cm, € 14.99



**The Men of
Hot House 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Jörg Linzbauer:
Bewitched
Flowers 2022**
Wandkalender
30 x 42 cm
€ 19.99



**David Vance:
AnGES ou
démons 2022**
Wandkalender
31 x 43 cm
€ 29.95



CockyBoys 2022
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Summer Boys
2022
by CockyBoys**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Drag Voyage
2022**
Wandkalender
30 x 42 cm
€ 19.99



Firefighters 2022
Wandkalender
29 x 42 cm
€ 14.95

**Tom of Finland
2022**
Wandkalender
23 x 33 cm, € 19.99



**Lucas Men Inter-
national 2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Des Hommes et
des Animaux
trop mignons**
Wandkalender
28,5 x 39 cm
€ 24.95



**Men in Kilts
2022**
Wandkalender
42 x 30 cm
€ 16.99



**The Men
of Naked Sword
2022**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Nothing to Hide.
Young Men
from Slovakia**
Wandkalender
42 x 30 cm, € 19.99



**Männer
Edition 2022**
Wandkalender
68 x 49 cm, € 25.00



**Stuttgarter
Ballett 2022**
Wandkalender,
55 x 46 cm, € 39.00



Gitta Gsell (R): Beyto

CH 2020, OF, dt., engl., frz. UT, 98 Min., € 17.99
Beyto ist ein fantastischer Schwimmer und cooler Kumpel. Doch als sich der junge Schweizer mit türkischen Wurzeln in seinen attraktiven Trainer Mike verliebt, gerät seine heile Welt durcheinander. Um Tradition und Ehre zu wahren, sehen Beytos Eltern nur einen Ausweg: Ihr Sohn muss so schnell wie möglich eine Frau heiraten! Mit einem Vorwand locken sie ihn in ihr türkisches Heimatdorf und organisieren eine Hochzeit mit Seher, Beytos Freundin aus Kindertagen. Plötzlich befindet sich der junge Mann in einer Dreiecksbeziehung, die ihn zu zerreißen droht: Wie kann er zu Mike stehen, ohne Seher die Zukunft zu rauben? Voller Empathie und sommerlicher Sinnlichkeit erzählt die Schweizer Regisseurin Gitta Gsell in »Beyto«, basierend auf dem Roman »Hochzeitsflug« des preisgekrönten Autors Yusuf Yesilöz, eine multikulturelle Liebes- und Emanzipationsgeschichte.

dvd

Daniel Nolasco (R): Vento seco

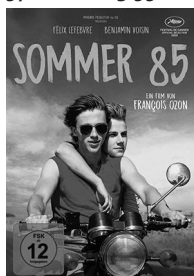
BR 2020, portug. OF, engl., dt. UT, 110 min., € 19.99



Trocken, sehr trocken ist die Gegend um Catalan in Brasiliens Bundesstaat Goiás. Sandro lebt hier ein ziemlich eintöniges Leben. Er arbeitet in einer Düngemittelfabrik, geht schwimmen, abends legt er Landschaftspuzzles. Mit seinem Kollegen Ricardo führt Sandro eine rein sexuelle Beziehung. Immer scheint er etwas außerhalb zu stehen, nicht mit sich im Reinen, nirgends richtig zugehörig. Als Maicon, ein Mann wie einem Tom-Of-Finland-Comic entsprungen, in der Kleinstadt auftaucht und mit Ricardo anbandelt, setzt das aufkeimende Gefühl der Eifersucht bei Sandro einen Wandel in Gang.

Francois Ozon (R): Sommer 85

F 2020, frz. OF, dt. SF, dt. UT, 97 min., € 15.99



1985, ein heißer Sommer in der Normandie: Der 16-jährige Alexis verbringt die Ferien gemeinsam mit seinen Eltern in einem kleinen malerischen Örtchen an der Küste. Als er bei einem Segeltörn von einem Unwetter überrascht wird, das sein Boot zum Kentern bringt, wird er wie durch ein Wunder von dem etwas älteren David gerettet. Eine schwule Sommerliebe nimmt ihren Anfang, doch nach wenigen Wochen wird das unbeschwertere Liebesglück der beiden Teenager getrübt. Die Ereignisse überschlagen sich und Alexis muss ein letztes Versprechen einlösen.

Xavier Dolan (R): Matthias und Maxime

CAN 2019, frz. OF, engl. / dt. SF, dt. UT, 119 min., € 16.99



Matthias und Maxime sind seit ihrer Kindheit beste Freunde und können nicht vorstellen, plötzlich getrennte Wege zu gehen. Doch Maxime zieht es nach Australien. In den Tagen vor seiner Abreise ziehen die beiden im Kreis ihrer Freunde von einer Party zur nächsten. Als eine ihrer Freundinnen, eine Filmstudentin, für ihren neuesten Kurzfilm noch zwei Schauspieler sucht, werden Matthias und Maxime kurzerhand und nicht ganz gegen ihren Willen engagiert. Der Knackpunkt des Ganzen? Die beiden Freunde müssen sich vor der Kamera küssen und dies bringt plötzlich alles ins Wanken. Denn während Matthias sich krampfhaft gegen seine Gefühle zu wehren versucht, wächst in Maxime mehr und mehr der Wunsch, Matthias noch näher zu kommen, bevor sie der Ozean endgültig trennt.

Jean Rodrigue (R): Akrobaten

CAN 2019, frz./engl./russ. OF, engl./dt. UT, 133 min., € 19.99



Montréal im tiefen Winter. Kräne drehen sich über der Innenstadt wie in einem Ballett und arbeiten unermüdlich für ein boomendes Neubaugebiet. Zwei Fremde treffen sich zufällig in einer unfertigen Wohnung. Eine Begegnung, die sich zu einer körperlich und seelisch wilden Beziehung steigert, eine Abhängigkeit jenseits der Vernunft. Micha ist ein in Russland geborener Hochseilartist, dessen Karriere durch ein gebrochenes Bein gefährdet ist. Christophe ist offensichtlich reich, attraktiv und erfolgreich, zumindest auf den ersten Blick. Wer dominiert? Wer manipuliert? Liebe ist schmerzhaft und die menschlichen Beziehungen sind komplex.

Samuel van Grinsven (R): Sequin in a Blue Room

AUS 2019, OF, dt. UT, 80 Min., € 17.99



Sequin ist 16 und erkundet sein Begehren mit anonymen Sexdates, die er über Apps klar macht. Dabei hat er nur eine Regel: Nie einen Kerl zweimal treffen! Bis er über einen Chat im Blue Room landet, einer mysteriösen Gruppensex-Party ohne Limits. Sequin gerät in den Bann eines betörenden Fremden – und muss ihn am nächsten Tag unbedingt wiedersehen! Der Beginn einer gefährlichen Suche nach dem Objekt der Begierde. - Coming-of-Age in Zeiten von Grindr, Gayromeo und Co.: Das sexuelle Erwachen eines Teenagers in einem lustvollen Thrillerplot, in dem der australische Shooting-Star Conor Leach als rothaariger Twink im Paillettenhemd funkelt.

Slimane-Baptiste Berhoun (R): Woke - die komplette dritte Staffel

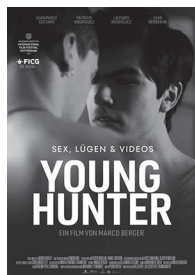
F 2020, frz. OF, dt. UT, 110 min., € 14.99



Kurz nach der Wahl von Thibaut zum Präsidenten des G SPOT LGBTQ Centers steht die Aktivisten-Gruppe vor neuen Herausforderungen. Als Thibaut das neue Mitglied von G SPOT, den tschetschenischen Flüchtling Anzor, vor einer Attacke rettet, wird schnell klar, dass hinter diesem Vorfall noch mehr steckt. Gleichzeitig startet Hicham einen Kampf gegen Polizeibrutalität, als er von einer Familientragödie erfährt. Dieser Kampf führt ihn zurück nach Hause, wo er sich gegen die gefährliche Nachbarschaft und auch gegen seine eigene Familie behaupten muss. Die immer intensiver werdende Dreiecksbeziehung zwischen Hicham, Bastien und Elijah entfacht sowohl Verlangen als auch Unsicherheiten in Hicham, während Bastien und Elijah sich immer näherkommen.

Marco Berger (R): *Young Hunter*

AR 2020, span. OF, dt. Ut, 101 Min., € 17.99



Ezequiel ist 15 und hat einen Monat lang sturmfrei. Die perfekte Gelegenheit, um auch mal einen Jungen vom Skatepark zum Chillen am elterlichen Swimming-Pool einzuladen! Mit dem etwas älteren Mono klappt es dann endlich mit dem ersten Mal Sex. Aber Mono spielt ein doppeltes Spiel – und droht Ezequiel in eine gefährliche Welt hineinzuziehen. Regisseur Marco Berger («Der Blonde», «Taekwondo») ist eigentlich spezialisiert auf voyeuristisch anmutende Studien süd-amerikanischer Männlichkeit. In seinem neuen Film bettet er seine Erzählung vom sexuellen Erwachen eines Teenagers nun in eine abgründige Thriller-Handlung ein.

David Moragas Llevat (R): *A Stormy Night*

ES 2020, span. OF, engl. SF, dt. UT,

74 min., € 19.95



Auf der Reise von Barcelona nach San Francisco strandet Marcos in New York, weil wegen eines Sturms alle Flüge gestrichen wurden. In seiner Not kann er im Haus seiner Schulfreundin übernachten. So lernt er Alan kennen, deren Mitbewohner, der Marcos gerne für die Nacht beherbergt. Die jungen Männer haben nichts gemein, Alan hat einen festen Freund, Marcos behauptet, stolz auf sein Single-Dasein zu sein. Aber sie müssen zwölf Stunden und einen New Yorker Sturm miteinander verbringen. Im Laufe der Nacht kommt es zu einer Art herausfordernden Spiel der beiden jungen Männer, es geht um Liebe, Beziehungen, Begehren und Glück. Alan und Marcos hegen Geheimnisse, die sie mit dem unbekannten anderen gerne teilen würden.



DAS REGENBOGEN-ZENTRUM UND CAFÉ IM QUEEREN HERZEN WIENS!

Angebote:
Lesben: Mi 19 Uhr
Jugend: Do 17:30 Uhr
50+: 3. Di/Monat 18 Uhr
Yoga: So 20 Uhr

Geöffnet immer zu Gruppentreffen & Events (alle Termine auf: hosiwien.at/events), aktuelle COVID-19-Updates immer auf der Website!

Adresse: Heumühlgasse 14/1, 1040 Wien
Kontakt: office@hosiwien.at oder +43 1 2166604

E-Reading ohne Kompromisse

Mehrfacher Testsieger

Der eReader Touch HD 3 von Pocketbook



Ausgestattet mit den aktuellsten Technologien bietet der PocketBook Touch HD 3 ein wassergeschütztes High-Tech-Lesegerät mit Bluetooth-Anschluss, SMARTlight, umfangreichen Audiofunktionen und vielem mehr.

Nur € 159.-

Groß & in Farbe

Der neue InkPad Color



Der erste eReader mit einem 7,8 Zoll großen E Ink Kaleido™ Plus Farbdisplay. Egal ob Sachbücher, Kinderbücher oder Comics: Dieser eReader macht die eBooks bunt.

Nur € 299.-

Alle Features und weitere eReader auf www.loewenherz.at/e-reader

LÖWENHERZ
E-Reading mit Service





Finde deinen
passenden Partner
über

gay**Parship** ♥

Jetzt verlieben